



Magazin

Vereinsnachrichten des
Barmer Turn-Verein 1846



Ausgabe 2024



BARMER

Burning for Basketball

Alle brennen für Basketball – ob als Teil des Teams, im Fanblock oder, wie wir, als Gesundheitspartner. Denn damit ihr immer am Ball bleiben könnt, dreht sich bei uns alles um euch: mit Top-Leistungen, digitalen Services und persönlicher Beratung.

barmer.de

Besucheradresse: Geschwister-Scholl-Platz 9-11, 42275 Wuppertal

Unser Sportangebot

Leistungssport

Breitensport

Freizeitsport

Basketball

Fitness

Gesundheitstraining

Gymnastik

Jedermann-Sport

Leichtathletik

Prellball

Rollsport



Roundnet

Ski-/Fitness

Taekwondo

Tanzsport

Tischtennis

Turnen

Barmer Turn-Verein 1846 Wuppertal (Korp.)

Geschäftsstelle:

Heckinghauser Straße 24, 42289 Wuppertal

Telefon 0202/557300 · Telefax 0202/573558

Öffnungszeiten:

Di. und Do. 14 bis 18 Uhr

Sprechstunde mit dem Vorstand nach Vereinbarung

Stadtsparkasse Wuppertal

IBAN DE82 3305 0000 0000 8207 79 · BICWUPSDE33XXX

Der Barmer Turn-Verein im Internet: www.barmertv.de

E-Mail: geschaeftsstelle@barmertv.de

Inhalt

Vorstandsnachrichten

- 5 Protokoll der Jahreshauptversammlung 2024
- 10 Einladung zur JHV 2025
- 11 Kurzer Rückblick auf das Vereinsjahr 2024
- 14 Die dunkle Jahreszeit!
- 16 100 Jahre Stadion am Zoo
- 17 G4-Sport- und Spielfest am 31. August 2024

Basketball

- 20 Rückblick: Saisonöffnung 2024/2025
- 21 Barmer TV Damen 1: Verjüngt in die neue Oberliga-Saison
- 23 Die Damen 3 im Umbruch
- 25 U12w – eine Herausforderung mit viel Freude!
- 27 U14 w auf Erfolgskurs: Starker Start in die Saison
- 28 U14.2w stellt sich neu auf
- 29 Die U 18.1 w mit klarem Ziel: Oberligameister
- 31 Neue U18.2w startet erfolgreich in die Saison!
- 33 Girlscamp 2024
- 36 Engagiertes Trainerteam fördert die weibliche Basketballjugend
- 38 Herzlichen Glückwunsch, Amelie!

Kinderturnen

- 39 Schwebebahnlauf 2024

Leichtathletik

- 47 Stadtmeisterschaft U8/U10
- 49 Start der Hallensaison
- 50 Kurzer Bericht über meinen Auslandsaufenthalt

Prellball

- 51 Herbstausflug der Prellballabteilung

Rollsport

- 52 Rückblick auf das Jahr 2024 in der Rollsportabteilung

Roundnet

- 62 Liebe Vereinsmitglieder

Tanzen

- 65 Alle Jahre wieder ...

Aus dem Vereinsleben

- 71 BTV in der Stadtteilchronik
- 72 Nachruf Klaus Hesse
- 72 Nachruf Margriet Schäfer

Abteilungen

Mitgliedsbeiträge ab 2025

Impressum

Jahres- hauptversammlung

des Barmer TV 1846 Wuppertal (Korp.)

Mittwoch, 20. März 2024, 18:00 Uhr, Sporthalle Heckinghausen, Rollschuhraum

TOP 1

Begrüßung

Der Erste Vorsitzende Ralf Schröder begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder und Gäste und eröffnet um 18:08h die Versammlung.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der stimmberechtigten Mitglieder sowie Beschlussfähigkeit

Der Erste Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Einladung fest sowie die Anwesenheit von 43 stimmberechtigten Mitgliedern bzw. deren gesetzlichen Vertretern und zwei Gästen und damit die Beschlussfähigkeit der Versammlung.

TOP 3

Wahl des Versammlungsleiters

Ralf Schröder stellt sich als Versammlungsleiter zur Wahl und wird einstimmig bei eigener Enthaltung gewählt.

TOP 4

Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung der Jahreshauptversammlung 2024 wird einstimmig genehmigt.

TOP 5

Genehmigung des Protokolls der JHV 2023

Das Protokoll der Versammlung 2023 wird einstimmig genehmigt.

TOP 6

Ehrungen

Insgesamt 16 Mitglieder haben im Geschäftsjahr 2023 gerundet:

70jährige Mitgliedschaft:	ein Mitglied
60jährige Mitgliedschaft:	zwei Mitglieder
50jährige Mitgliedschaft:	drei Mitglieder
40jährige Mitgliedschaft:	neun Mitglieder
25jährige Mitgliedschaft:	neun Mitglieder

Die Geschäftsführerin/Schatzmeisterin sowie die sportliche Leiterin übergeben an die davon anwesenden eine Urkunde und ein Sachgeschenk.

Der Vorstand bedankt sich bei den anwesenden Hallenwarten, Mikhail Skorikov und Sigggi Görts mit einem kleinem Sachgeschenk.

Vorstandsnachrichten

TOP 7

Bericht des Vorstandes mit Kassenbericht

Zahlen per 31.12.2023

Das Jahr 2023 war im Gegensatz zu den Vorjahren nicht von rückläufigen Beitragszahlungen, sondern von erfreulichen Zuwächsen und nach wie vor großer Solidarität der Mitglieder geprägt.

B. Obrig erläutert die Zahlen per 31.12.2023 und stellt diese im Vergleich zu den Jahren 2022 und 2021 vor. Sie erläutert im Einzelnen die Einnahmen und Ausgaben. Der Verlust resultiert im Wesentlichen aus den geringeren Zuschüssen, den erhöhten Stundensätzen für die Übungsleiter/innen, den gestiegenen Kosten für die fünf Hallenwarte. Für den hauptamtlichen Hallenwart, der von 8:00h bis 16:00h für die Schulen tätig ist, erhält der Verein nur einen Zuschuss von 1/3 der anfallenden Kosten. Trotz mehrfacher Gespräche und Hinweis auf diese Tatsache hat die Stadt den Zuschuss im Jahr 2024 lediglich um 12% erhöht, so dass der Verein nach wie vor den Hauptanteil der Kosten zu tragen hat.

Die Mitglieder sind sich einig, diese Belastung auch weiter tragen zu wollen, die Alternative, dass die Schulen Schlüsselgewalt erhalten würden, lehnen die Mitglieder ab. Sie befürchten, dass dann in kürzester Zeit aus der schönen Heckinghauser Halle eine „weniger schöne“ Halle werden würde.

Durch den Verkauf von Würde 2022 und der daraus resultierenden Steuerbelastung werden im Jahr 2024 insgesamt € 40.000,00 für Gewerbesteuer und Körperschaftsteuer zu zahlen sein.

Zum Jahresende 2023 lag der Mitgliederbestand bei 1.243. Dabei lag die Zahl der Eintritte wiederum über der Zahl der Austritte.

B. Obrig weist auf die immer weiter steigende Zahl der Mitglieder hin, deren Beiträge durch das Teilhabepaket der Stadt bezahlt werden. Nachdem in 2023 135 Anträge in der Geschäftsstelle bearbeitet werden mussten, sind in den ersten drei Monaten bereits 35 Anträge eingereicht worden. Der Verwaltungsaufwand ist enorm und wird durch Sprachbarrieren und mangelnden Respekt gegenüber unseren Mitarbeitern immer größer.

Die Struktur der Beitragszahler stellt sich wie folgt dar:

779	reduzierter Beitrag von €	87,00
208	Vollzahler Beitrag von €	132,00
256	Rentner Beitrag von €	108,00

Selbst die im Jahr 2023 beschlossenen Erhöhungen der Beiträge ab 2025, erbringen lediglich ca. € 10.000,00 an Mehreinnahmen.

Weitere Fragen dazu werden nicht gestellt.

TOP 8

Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfung für das Jahr 2023 wurde durch Norbert Sallermann und Peter Model am 09.03.2024 in der Geschäftsstelle des BTV durchgeführt. Peter Model berichtet, dass sich keine Beanstandungen ergeben hätten.

Da Norbert Sallermann dieses Jahr aus dem Amt des Kassenprüfers ausscheidet, verabschiedet ihn der Vorstand und bedankt sich

Vorstandsnachrichten

für seine langjährige Tätigkeit mit einem Sachgeschenk.

TOP 9

Aussprache

In diesem Jahr wurden erstmalig die Beitragsrechnungen per E-Mail verschickt, hier hat es die ein oder andere Panne gegeben, für die der Vorstand sich entschuldigt und für das kommende Jahr Besserung gelobt.

Dagmar Käding spricht über die Beeinträchtigung ihrer Abteilung Prellball am Freitagabend durch Gäste der Basketballer, die durch die Halle laufen und den Sportbetrieb stören. Ralf Schröder verspricht, dieses Thema mit dem Abteilungsleiter Basketball und dem zuständigen Übungsleiter zu besprechen.

Lara Werth bittet um die Aufstockung der Gewichte im Fitnessraum; R. Schröder bittet sie, diese Anfrage mit genauer Bezeichnung und Preisen zur Weiterverarbeitung an B. Obrig zu leiten.

Ralf Schröder weist noch einmal darauf hin, dass die Halle grundsätzlich nicht in Straßenschuhen zu betreten ist, da durch Splitt (im Winter) und Dreck die Böden in der Halle und den Gymnastikräumen in Mitleidenschaft gezogen werden. Alle Übungsleiter/Innen werden angehalten, das mit ihren Sportlern/innen zu besprechen. Nochmals wird auch darauf hingewiesen, dass Eltern als Zuschauer bei den Trainingseinheiten nicht zugelassen sind.

Erneut wird vorgeschlagen, dass die unterschiedlichen Abteilungen Übungsleiter/Innen abstellen, um in einer gesonderten Stunde pro Woche Jugendliche/Kinder an die einzelnen Sportangebote heranzuführen. B. Schröder wird sich um eine Hallenzeit kümmern.

TOP 10

Entlastung des Vorstands

Dem Vorstand wird auf Antrag der Kassenprüfer mit 39 Ja-Stimmen bei eigener Enthaltung für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung erteilt.

TOP

11 Wahlen

• Kassenprüfer

Als 2. Kassenprüfer stellt sich Klaus Staedler aus der Fitnessabteilung zur Wahl. Er hat sich bei der diesjährigen Kassenprüfung bereits einen Überblick verschafft.

K. Staedler wird bei eigener Enthaltung einstimmig zum neuen Kassenprüfer gewählt.

• Sportliche Leitung / 2. Vorsitz

Bärbel Schröder stellt sich zur Wiederwahl. Weitere Meldungen gibt es nicht.

Sie wird bei eigener Enthaltung für weitere drei Jahre einstimmig gewählt.

• Geschäftsführung / Schatzmeister/in

Barbara Obrig stellt sich noch einmal zur Wahl. Weitere Meldungen gibt es nicht.

Sie wird bei eigener Enthaltung einstimmig für weitere drei Jahre gewählt.

Gleichzeitig kündigt sie an, dass dies ihre letzte Amtszeit sein wird und sie in drei Jahren nicht mehr zur Verfügung stehen wird.

TOP 12

Beschlussfassung

über weitere vorliegende Anträge

Antrag des Gesamtvorstandes an die Mitglieder der Jahreshauptversammlung zur Satzungsänderung; dieser Änderungsantrag lag fristgerecht in der Geschäftsstelle zur Ansicht aus:

Vorstandsnachrichten

In seiner Sitzung am 28.02.2024 hat der Gesamtvorstand über die Anträge beraten und folgendes beschlossen:

1. Antrag auf Änderung der Satzung

§14 Absatz 6:

Alt: In § 14, Abs. 6 wird festgehalten, dass die Mitglieder der Jahreshauptversammlung für die Festsetzung der Mitgliedsbeiträge und Umlagen zuständig sind.

Die folgende Änderung wird vorgeschlagen:

Neu: Der Gesamtvorstand, bestehend aus den Abteilungsleitern/Innen und dem geschäftsführenden Vorstand erstellt eine Beitragsordnung, die Bestandteil von § 21 der Satzung wird. In dieser werden Mitgliedsbeiträge und Zusatzbeiträge festgelegt.

Änderungen der Mitgliedsbeiträge, Zusatzbeiträge und Umlagen können vom Gesamtvorstand beschlossen werden.

2. Änderung § 15, Absatz 4

Alt: Personalunion zwischen den einzelnen Ämtern des geschäftsführenden Vorstandes ist nicht zulässig.

Die folgende Änderung wird vorgeschlagen:

Neu: Eine Personalunion zwischen max. zwei Ämtern im geschäftsführenden Vorstand wird ausdrücklich zugelassen.

Hintergrund ist die Ankündigung von Barbara Obrig in drei Jahren nicht mehr für die Geschäftsführung und den Posten der Schatzmeisterin zur Verfügung zu stehen.

Sollte sich kein Kandidat/keine Kandidatin bis dahin zur Verfügung stellen, besteht die Möglichkeit, dass z.B. der 1. Vorsitzende diese Aufgabe in Personalunion übernimmt, um den Fortbestand des Vereins zu gewährleisten.

Nach eingehender Diskussion werden beide Satzungsänderungen einstimmig bei drei Enthaltungen angenommen.

TOP 13

Vorhaben 2025

Die geplante Überdachung des Außenplatzes hinter der Halle wird nicht weiterverfolgt. Zum einen sind die finanziellen Mittel dafür nicht vorhanden; zum anderen ist die Durchsetzung bisher daran gescheitert, dass es nicht möglich war, ein Architekturbüro zu finden, was die Durchführung der Maßnahme begleitet hätte, geschweige denn einen entsprechenden Auftrag angenommen hat.

Die Zusammenarbeit mit den drei anderen Vereinen ASV, SSG und PTSV ist so weit fortgeschritten, dass die angekündigte 10-er Karte angeboten wird. Nach Rücksprache mit den anderen Vereinen verläuft der Verkauf bisher sehr schleppend.

Geplant ist am 31.08.2024 ein gemeinsames Vereinsfest in der Heckinghauser Halle, bei dem sich alle vier Vereine mit den unterschiedlichen Sportarten präsentieren werden. Meldungen aus den Abteilungen sind willkommen und an den Vorstand zu richten.

Vorstandsnachrichten

TOP 14

Genehmigung des Jahreshaushalts 2024

B. Obrig stellt den Haushaltplan 2024 vor und erläutert die einzelnen Positionen. Auch in diesem Jahr ist auf Grund erhöhter Ausgaben und geringerer Einnahmen mit einem nicht unerheblichen Minus zu rechnen. Hierzu kommen keine Fragen.

Sie stellt den Plan zur Abstimmung. Er wird mit 43 Ja-Stimmen angenommen.

TOP 15

Festsetzung der Mitgliedsbeiträge und Gebühren

B. Obrig weist auf die Beitragserhöhung, die in der JHV 2023 beschlossen wurde und die ab 2025 gelten wird, hin:

	<u>bisher</u>	<u>jährlich</u>	<u>monatlich</u>	<u>jährlich</u>
Ermäßigte Beiträge	€ 87,00	ab 2025	+ € 0,50 mtl.	€ 93,00
Beiträge Eltern/Kind	€ 108,00	ab 2025	unverändert	
Rentner-Beiträge	€ 108,00	ab 2025	+ € 1,00 mtl.	€ 120,00
Vollmitgliedschaft	€ 132,00	ab 2025	+ € 1,00 mtl.	€ 144,00
Familienbeitrag: bis zu zwei Erwachsenen und max. 3 Kindern bis zum vollendeten 18. Lebensjahr	€ 258,00	ab 2025	+ 2,50 mtl.	€ 288,00.

TOP 16

Verschiedenes

Klaus Staedler, neuer Kassenprüfer aus der Abteilung Fitness/Ski, schlägt vor, einen Finanzausschuss zu installieren; er erklärt sich bereit, hier mitzuwirken.

Ralf Schröder dankt den Anwesenden, wünscht einen guten Heimweg und schließt die Sitzung um 19:50h.

Aufgeworfen wird die Frage, ob es Sinn machen würde, einen Spendenaufruf zu starten. Zumindest aus der Gruppe der Anwesenden wird Bereitschaft signalisiert, hier eventuell einen Beitrag zu leisten. R. Schröder wird die Plattform Better Place noch einmal aktivieren und die Abteilungsleiter/Innen entsprechend informieren.

Wuppertal, den 25. März 2024

*Für das Protokoll:
Barbara Obrig / Wulf Obrig
Ralf Schröder/1. Vorsitzender*

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2025 am

Mittwoch, dem 02.04.2025, 18:00 Uhr

im Rollsportraum der Sporthalle Heckinghausen

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
3. Wahl des/der Versammlungsleiter*in
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der JHV 2024
6. Ehrungen
7. Bericht des Vorstandes mit Kassenbericht für das Jahr 2024
8. Bericht der Kassen- und Buchprüfer
9. Aussprache
10. Entlastung des Vorstandes
11. Wahlen: 1. Vorsitzende/r – ein Kassenprüfer
12. Beschlussfassung über eine Satzungsänderung:
Thema Sexualisierte Gewalt im Sport
Die Anträge liegen in der Geschäftsstelle aus.
13. Vorhaben 2025
14. Genehmigung des Haushalts 2025
15. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge und Gebühren
Beschlussfassung über eine Beitragsordnung
16. Verschiedenes

Über zahlreiches Erscheinen freut sich der Vorstand!

Training kann zu dieser Zeit nicht stattfinden!

Kurzer Rückblick auf das Vereinsjahr 2024

Wie bereits in meinem Bericht für die letzten Vereinsnachrichten angedeutet, hat die G4-Runde, vertreten durch die Vereine ASV, BTV, PTSV und SSG, in diesem Jahr ein gemeinsames Sport- und Spielfest auf die Beine gestellt. Der Verlauf war ein echter Erfolg und wird auch deshalb im kommenden Jahr unter anderem Namen und mit verändertem Programm wiederholt. Ein separater Bericht in diesem Heft reflektiert die Veranstaltung von Ende August.

Nach wie vor tauschen wir uns regelmäßig in dieser Vereinsrunde aus, ohne auch nur einen Gedanken an die Wettbewerbssituation zu verschwenden! Wir lernen voneinander, unterstützen uns gegenseitig und bewegen miteinander!

Das geplante Projekt, den Außenplatz hinter der Halle zu überdachen und somit eine ganzjährige Nutzung zu gewährleisten, haben wir verworfen. Zum einen sind die Kosten durch die Entwicklung der Baubranche weiter gestiegen, zum anderen können wir das Geld, was wir hätten aufbringen müssen, in den Fortbestand des Vereins besser investieren! Denn das Verfolgen dieses Zieles erreicht ALLE Abteilungen und Mitglieder. Die für 2025 bereits verabschiedete Beitragserhöhung hilft ebenfalls ein wenig.

Nichtsdestotrotz müssen wir uns dazu Gedanken machen, wie das Konstrukt der Beiträge zeitgemäßer und gerechter aussehen kann. Zur kommenden Jahreshauptversammlung werden wir eine Variante vorstellen, die natürlich im Vorfeld mit dem Gesamtvorstand (alle Abteilungsleitungen + geschäftsführendem Vorstand) abgestimmt wird. Dies wird zwingend notwendig, um somit den Verein zukünftig auch finanziell durch sicheres Fahrwasser zu führen.

Unser sportliches Wohnzimmer hat in den letzten Wochen bereits in vielen Bereichen eine neue Beleuchtungsanlage erhalten. Die Arbeiten dauern immer noch an. Wir konnten in intensiven Gesprächen mit den zuständigen Stellen erreichen, dass diese Arbeiten nicht wie geplant vor den Sommerferien, sondern jetzt in den beiden Wochen der Herbstferien durchgeführt werden bzw. wurden. Das ging zwar zu Lasten des BB-Girlscamps, aber es konnte glücklicherweise eine Ausweichhalle gefunden werden. Dennoch hat Bärbel als sportliche Leiterin versucht, zumindest das Abschlusswochenende in die Heckinghauser Halle verlegen zu können. Jedoch hatte das GMW für eben diesen Zeitraum die Grundreinigung der Halle geplant, die natürlich nach den Instandsetzungen dringend notwendig war. Im kommenden Jahr läuft's dann bestimmt wieder normal!

Vorstandsnachrichten

In den Herbstferien haben wir uns mit Hilfe von Paul Labbé und Mikha Skorikov auch die Reinigung des Krafraums vorgenommen. Die Spinnweben, die an Fenstern und der Decke hingen, sowie die schmutzigen Fenster haben zwar bislang nur die wenigsten gestört, aber es war einfach mal überfällig. Die Bilder zeigen, wie akribisch wir da vorgegangen sind.



Auch alle Geräte wurden abgewaschen und von grobem Schmutz befreit! Zukünftig wird das allerdings etwas anders laufen: Für eine solche Aktion stellen wir dann ein Reinigungsteam aus den Abteilungen zusammen, die diesen Raum nutzen. Gemeinsam geht's halt schneller!

Über den LSB hatten wir Anfang Oktober ein Seminar bezüglich des sehr aktuellen und sicherlich wichtigen Themas „sexualisierte

Gewalt im Sport“. Leider war die Resonanz an Teilnehmern*innen eher dürrtig, das hätten wir uns anders gewünscht. Wir sind hier in der Pflicht, das 10-Punkte Programm, das vom LSB aufgestellt wurde, umzusetzen. Dazu gehören u.a.

- Entwicklung von fachspezifischen Konzepten zur Prävention
- Information und Sensibilisierung
- Qualifizierung von Ansprechpersonen
- Erarbeitung eines Leitfadens zur Intervention
- Ehrenkodex
- Erweitertes Führungszeugnis



Sollten wir dem nicht nachkommen, werden uns zukünftig die finanziellen Mittel seitens des LSB nicht nur gekürzt, sondern komplett gestrichen! Nicht nur deshalb nehmen wir

Vorstandsnachrichten

dieses sehr komplexe Thema sehr ernst und werden uns in Kürze weiterhin damit befassen.

Abschließend spreche ich noch die nach wie vor sehr angestrengte Parkplatzsituation vor und um die Heckinghauser Halle an! Es haben deshalb schon Mitglieder gekündigt, neue Interessenten wurden dadurch abgeschreckt. Die Historie meiner Bemühungen, hier „öffentlichen Parkraum in gesondert genutzten Parkraum“ (im Sinne des BTV aber auch in dem der Lehrer*innen des morgendlichen Schulbetriebs) umzuwandeln, ist wirklich lang. Angefangen bei den zuständigen städtischen Stellen, über das Ordnungsamt, den Bezirksbürgermeister bis hin zum Oberbürgermeister unserer Stadt konnte ich in zumeist persönlichen Gesprächen keinen Erfolg erzielen. Die gesetzliche Hürde liegt angeblich zu hoch, als dass man uns da unterstützen könnte. Die an dem Parkplatz ansässigen Einzelhändler bzw. deren „Kundschaft“ erschwert mittlerweile nicht nur das Parken. Allein das Befahren des Parkplatzes wird schon zu einer echten Herausforderung, da die zumeist großen KFZ-Boliden wirklich kreuz und

quer abgestellt werden. Auch wenn die Polizei sowie das Ordnungsamt schon mehrfach vor Ort war, so ändert sich dauerhaft an dieser Situation nichts! Stattdessen blockieren weitere Fahrzeuge mit ausländischen Kennzeichen – teilweise defekt oder fast zugewachsen – seit Monaten den Parkstreifen vor der Halle! Auch hier erhielten wir die Information, dass es, solange diese KFZ nachweislich versichert sind, keine Handhabe gibt. Ich habe schon über einen Artikel/ Leserbrief in der WZ sowie über eine Unterschriftenliste nachgedacht. Ich bin mir nicht sicher, ob das zielführend sein kann, würde das aber im Sinne unserer Mitglieder versuchen wollen! Ich werde Euch weiterhin über diesen Missstand berichten.

Bleibt mir abschließend allen Vereinsangehörigen eine schöne Vorweihnachtszeit sowie ein paar ruhige Stunden über die Feiertagszeit im Kreis der Familien und Freunde zu wünschen. Im neuen Jahr geht's dann nicht nur in der Heckinghauser Halle sportlich weiter!

Ralf Schröder

Die dunkle Jahreszeit!

Mittlerweile sind wir wieder in der Jahreszeit angekommen, die mit Kälte aber vor allem mit viel Regen und Schmutz verbunden ist.

Ihr ahnt schon, worum es (leider) wieder einmal geht: Bitte denkt daran, sämtliche Trainingsräume nicht mit Straßenschuhen zu betreten.

Der Dreck wird dann nämlich über alle Turnschuhgänge bis hin in die Halle getragen!

Wem es noch nicht aufgefallen ist, die Halle verfügt über 8 Umkleidekabinen. Wie es der Name schon sagt, hier kann man sich „umkleiden“ und seine Kleidung inkl. der Schuhe deponieren. Die Schlüssel der Kabinen gibt der diensthabende Hallenwart heraus, so dass diese Räume anschließend verschlossen werden können. Die Sporttasche inkl. der Wertsachen kann dann mit in den jeweiligen Trainingsraum genommen werden! Es müssen dort nicht Berge von Kleidung und Straßenschuhen gelagert werden. Die Hallenwarte sind angehalten, darauf zu achten und für Abhilfe zu sorgen!

Warum klappt das eigentlich nur bei den älteren Mitgliedern und den Senioren?? Leider wird das von vielen Trainern und Übungsleitern nicht mehr vorgelebt.

Auch jegliche Art von Fahrzeugen (E-Roller, Fahrräder) werden nicht mit in die Umkleiden und schon gar nicht mit in die Trainingsräume genommen. Geräteräume sind als Abstellplatz ebenfalls absolut tabu! Auch hier haben die Hallenwarte unsere volle Rückendeckung, diesen Zustand (der leider schon mehrfach vorgekommen ist) einfach abzustellen!

Nach wie vor arbeiten die Hallenwarte permanent daran, schon im Sportlereingang mög-

Vorstandsnachrichten

liche Zuschauer mit entsprechender Überzeugungsarbeit nicht in die Halle zu lassen. Hier wird dann nach deren Dienstschluss diese klare Vorgabe seitens des Vorstands ignoriert. Eltern/Zuschauer gehen sogar mit Straßenschuhen bis in die Trainingsräume! Wir werden hier zukünftig auch nach 20:00 Uhr stichprobenartige Kontrollen machen müssen!

Offen gestanden ist es nicht unsere Aufgabe, hier immer den Sheriff spielen zu müssen! Bei dem einen oder anderen ist man bereits als „Aufpasser“ verschrien. Aber leider hilft es nicht, nur an den gesunden Menschenverstand zu appellieren. Unsere Gesellschaft hat sich auch dahingehend extrem verändert!

Letztendlich geht es doch darum, „unsere Sportstätte“ die Heckinghauser Halle möglichst immer in einem guten und gepflegten Zustand vorzufinden. Dazu leisten wir uns die Hallenwarte, die, wie bereits mehrfach erwähnt, zu einem Großteil vom BTV finanziert werden. Trotz alledem wünschen wir uns, dass alle Nutzer der Räumlichkeiten mitdenken und mitwirken und alles so hinterlassen, wie man selbst es vorzufinden wünscht!

Ein großer DANK gilt all denen, die ständig darauf achten!

Ralf Schröder



100 Jahre Stadion am Zoo



tiert wurde, kamen aber auch andere Sportarten nicht zu kurz. So waren für die Leichtathletik Christa Vahlensieck und Dr. Wolfgang Killing (beide BTV!) für ein Interview vor Ort. Abgerundet wurde die Veranstaltung mit Karl-Otto Franke, einem ehemaligen Bahnradfahrer (Steherrennen), der immer noch im Alter von 81 Jahren auf dem Rad unterwegs ist.

Am 27. September fand anlässlich des runden Jubiläums eine Veranstaltung im Bereich des Marathontors des Stadions statt. Neben vielen illustren Gästen aus Politik, Sport und Medien war auch der Vorstand des Barmer TV eingeladen. Immerhin gab es früher legendäre Sportfeste, die der BTV regelmäßig veranstaltet hat und an denen auch unsere Leichtathleten erfolgreich teilgenommen haben. Paul Schlurmann war hier sicherlich das „Aushängeschild“ schlechthin, da er maßgeblich an der Organisation der Abendsportfeste beteiligt war.

Neben dem großen Thema Fußball, das mit Günther Pröpper und Erich Ribbeck reflek-



Eine Fotoausstellung in den unteren Gängen des Stadions zeigte die verschiedenen sportlichen Phasen des Stadions, das mittlerweile weitestgehend für den Fußball genutzt wird.

Bärbel und Ralf

G4-Sport- und Spielfest am 31. August 2024

Bereits vor Corona hatten die vier Vereine – ASV, BTV, PTSV und SSG – ein solches gemeinsames Event geplant. Jetzt war es dann endlich so weit. Ende August, direkt im Anschluss an die Sommerferien, hatten wir zu einem Sport- und Spielfest in und um die Heckinghauser Halle eingeladen. Das Wetter

spielte mit, so dass auch auf dem Außenplatz hinter der Sporthalle ein umfangreiches Mitmachangebot stattfinden konnte. Denn das war das eigentliche Ziel: Es sollten zwar Sportarten der vier Vereine vorgestellt werden aber vor allem sollten die

Besucher, gleich welchen Alters, zum Mitmachen animiert werden. Unser Plan ging auf, wenn wir uns auch noch mehr Publikum und Interessierte gewünscht hätten.

Der Tag begann mit zwei Vorführungen im Jazz-Modern-Contemporary Dance des BTV und des ASV. Im Anschluss daran wurde die Halle aufgeteilt, so dass gleichzeitig in der Boxabteilung des ASV sowie bei der Sportart Boule – gemeinsam durch den ASV, den PTSV und die SSG vorgestellt – „geschnuppert“ werden konnte. Im weiteren



Vorstandsnachrichten

Verlauf wurden Badmintonfelder eingeteilt, so dass auch hier bei dem Angebot des PTSV aktiv mitgemacht werden konnte. Die Prellballabteilungen des BTU und der SSG traten in einem weiteren Hallendrittel gegeneinander an. In den Nebenräumen der Halle konnte man die Sportarten Rollsport, Fitness sowie die entsprechenden Geräte im BTU eigenen Kraftraum testen. Ein Highlight war sicherlich die Ballmaschine, die für die Abteilung

Tischtennis des BTU als automatisierter Gegner viele Kinder, Jugendliche aber auch Erwachsene mehr als herausgefordert hat. Auf dem Außenplatz wurde das Erlangen eines Basketballabzeichens sowie der geschickte Umgang mit Tennisschläger und Ball praktiziert. Zudem hatten wir einige Gerätschaften von der Sportjugend ausgeliehen (Slackline, Stelzen, 4 gewinnt Spiel usw.), die ebenfalls ausprobiert werden konnten.





Abgerundet wurde die Veranstaltung mit einem Kuchenbuffet, das durch Spenden aller Vereine gut gefüllt und vielseitig dargeboten werden konnte. Kaffee sowie kalte Getränke waren ebenso im Angebot. Dank der helfenden Hände des ASV sowie der SSG hinter dem Buffet konnten wir auch hier gemeinsam punkten! Alles in allem war es ein erfolgreicher Tag, der im Vorfeld über Videodisplays auf der Talachse, mit Flyern an neuralgischen Einkaufspunkten (z.B. akzenta) und natürlich in den vier Vereinen umfangreich beworben wurde! Auch der persönlichen Einladung, die u.a. an das Sport- und Bäderamt, an den Stadtsportbund sowie an den Stadtdirektor (Sport) der Stadt Wuppertal ging, kamen Alexandra Szlagowski, Volkmar Schwarz sowie Matthias Nocke nach.

für Punkt „aufgearbeitet“ aber vor allem Lust auf mehr bekommen. Der Plan ist, ein solches gemeinsames Sport- und Spielfest dann in einer etwas abgewandelten Form und unter neuem Namen zu wiederholen. Letztendlich versuchen wir doch alle auch über diesen Weg, den Wuppertaler Bürgerinnen und Bürgern in jedem Lebensalter den Sport in seiner gesamten Bandbreite und die damit verbundene Gemeinschaft in einem Verein näher zu bringen. Man darf also gespannt sein....

Wir haben im Nachgang dieser Veranstaltung wieder zusammengesessen und alles Punkt

Ralf Schröder

Rückblick: Saison- eröffnung 2024/2025 –

Ein perfekter Start in die neue Basketball-Saison

Am Wochenende des 14. und 15. September eröffneten die Teams des Barmer TV Basketball die Saison 24/25 mit einem abwechslungsreichen und gelungenen Saisoneröffnungswochenende in der Heckinghauser und Liegnitzer Sporthalle. Ein ganzes Wochenende stand beim Barmer TV unter dem Motto des Basketballs in Wuppertal. Vereinsmitglieder, Spieler, Schiedsrichter und zahlreiche ehrenamtliche Unterstützer kamen zusammen, um mit spannenden Testspielen und rundum gelungenem Catering die neue Saison gebührend zu begrüßen. Spielerinnen und Spieler aus allen Altersklassen liefen in den Sporthallen zu Bestleistungen auf und boten den Zuschauern schön anzusehenden Basketball.

In den Testspielen traten unsere Teams gegen starke lokale und überregionale Gegner an, die den Mannschaften wertvolle Möglichkeiten boten, ihre Fähigkeiten auf den Prüfstand zu stellen und ihre Strategien zu finalisieren. Die anspruchsvollen Gegner stellten unsere Teams auf herausfordernde Weise auf die Probe, sodass sie unter Wettkampfbedingungen die letzten Anpassungen vor dem Saisonstart vornehmen konnten. Dieser intensive Testlauf verleiht unseren Spielern jetzt das nötige Selbstvertrauen und eine klare Spielstrategie für die Spiele der bevorstehenden Saison.

Parallel hatten unsere Kampfrichter die Möglichkeit, sich am Digitalen Spielberichtsbogen weiter einzuarbeiten und die technischen Abläufe sowohl mit dem Spielberichtsbogen als auch generell am Kampfgericht zu verinnerlichen. So gehen neben unseren Teams auch die

Kampfrichter bestens vorbereitet in die neue Saison.

Auch unsere vereinseigenen Schiedsrichter hatten die Chance, in einer internen Schiedsrichter-Clinic ihre Kenntnisse aufzufrischen und zu erweitern. Die Leitung der Testspiele gegen die engagierten und hochmotivierten Gegner ermöglichte es ihnen, ihre Fähigkeiten unmittelbar anzuwenden und durch vereinsinterne Schiedsrichtercoachings während der Testspiele wertvolle Erfahrungen zu sammeln.

Ein weiterer wichtiger Baustein war die Ausgabe der neuen Trikotsätze und die Anfertigung von Team- und Schiedsrichterfotos, die inzwischen auf unserer Homepage zu finden sind. Zusätzlich stieß der Verkauf überzähliger Trikots bei allen Anwesenden auf großen Zuspruch.

Mit starkem Gemeinschaftsgefühl, toller Stimmung und hoher sportlicher Begeisterung haben wir die neue Saison willkommen geheißen. Ein herzlicher Dank geht an alle Beteiligten, die dieses Wochenende zu einem unvergesslichen Erlebnis für unsere Spielerinnen und Spieler, unsere Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter sowie unsere Gäste gemacht haben. Ein großer Dank gilt außerdem unseren Gästen aus Bochum, Schwelm, Herne, Düsseldorf, Solingen, Remscheid, Sprockhövel, Leverkusen und Gevelsberg, die mit ihrer Teilnahme entscheidend zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben!

*Euer Organisationsteam der Saisonöffnung
Tobias Eicker, Stefanie Schulte,
Holger Hantzardis, Ramona Weiken*

Barmer TV Damen 1: Verjüngt in die neue Oberliga-Saison

Die Basketball-Damen des Barmer TV haben einen jungen Kader in die neue Oberliga-Spielzeit geschickt.

Die Stammkräfte Alexandra Disterhofs, Sonja Baulecke, Lena Eicker und Luise Alius werden von zahlreichen Neuzugängen aus der zweiten Mannschaft und der U18 unterstützt. Mounia Mkadmi, Finja Schröer, Lena Gerlach, Julia Kaschny und Farah Faraj kamen aus der zwei-

ten Mannschaft, während Mayar Faraj, Yasmin El Hasnaoui und Alexandra Besproswanny den Sprung aus der U18 geschafft haben. Natascha Rose kehrte nach ihrer Zeit bei BBZ Opladen nach Wuppertal zurück und wird das Team mit ihrer Erfahrung verstärken.



Basketball

Der Saisonauftakt gegen UBC Münster II am 21. September verlief nicht optimal und endete mit einer am Ende deutlichen 54:79-Niederlage. Das Team zeigte Kampfgeist, auch wenn es am Ende den kürzeren zog. Um noch einiges deutlicher fiel das zweite Saisonspiel gegen TV Gerthe am 29. September aus, welches man extrem ersatzgeschwächt mit 71:29 verloren ging.

Am 5. Oktober sicherten sich die Damen des Barmer TV mit dem 73:64 ihren ersten Heimsieg der Saison gegen TSV Hagen 2. In diesem Spiel zeigte das Team vor allem im Schlussviertel eine starke Leistungen in der Defensive, was den Grundstein für den Erfolg legte.

Ausblick:

Die bisherige Saison hat gezeigt, dass das Team noch mit den Herausforderungen der neuen Konstellation zu kämpfen hat, doch die Entwicklung der Mannschaft ist klar erkennbar. Der erste Heimsieg gegen TSV Hagen 2 gab einen wichtigen Schub für das Selbstvertrauen und zeigt, dass die Mannschaft auf dem richtigen Weg ist. Trotz der Niederlagen in den ersten Spielen hat das Team Potenzial, besonders in der Defensive, was in den kommenden Spielen entscheidend sein könnte.

Für die nächsten Wochen gilt es, weiterhin an der Abstimmung und der Spielpraxis zu arbeiten, vor allem, da viele junge Spielerinnen ihre

ersten Erfahrungen im Seniorenbereich sammeln. Trainer Pierre Shirvan wird verstärkt daran arbeiten, die Schwächen in der Offensive zu kompensieren und die Spielerinnen in den kommenden Trainingseinheiten weiterzuentwickeln. Das Hauptziel bleibt, möglichst schnell den Klassenerhalt zu sichern und sich von den unteren Tabellenplätzen fernzuhalten.

Besondere Aufmerksamkeit wird in den kommenden Wochen auf die Duelle gegen die Mannschaften gelegt, die ebenfalls in der unteren Tabellenhälfte erwartet werden. Diese Spiele bieten die Chance, wichtige Punkte für den Verbleib in der Liga zu sichern. Mit einer positiven Entwicklung und dem Zusammenwachsen des Teams könnte das Ziel, sich in der Liga zu etablieren, zeitnah erreicht werden. Entscheidend wird dabei vor allem die Erfahrung der auf diesem Niveau etablierten Spielerinnen sein, die das Team auf und neben dem Spielfeld führen können.

Die Mannschaft hat den Ehrgeiz, sich von Spiel zu Spiel zu steigern und dabei die Balance zwischen Offensive und Defensive zu finden. Wenn die jungen Spielerinnen ihre Nervosität ablegen und sich an die Härte der Liga gewöhnen, kann das Team im weiteren Saisonverlauf eine gute Rolle in der Liga spielen.

Pierre Shirvan



Die Damen 3 im Umbruch

Nachdem wichtige Spielerinnen die Mannschaft der Damen 3 verlassen haben, formiert sich das Team der dritten Damen um die beiden Kapitäninnen Celcebil Ayari und Aurelia Bellos neu.



Dabei bleiben Schlüsselspielerinnen wie Evlen Yousif Ahmad und Fridauss Narey Cisse dem Team erhalten, während Josefine Schmitz und Helena Wetteborn neu zum Team dazu stoßen. Aufgefüllt wird das Team mit U18-Spielerinnen aus der 1. und 2. Mannschaft. Dazu zählen Milan Frede, Landi Karwan, Perla Lumuenemo, Vera Mohylina, Luella Nicaj, Nathan Röhrig, Ecrin Sahin, Winnie-Gill Taylor und Zoe Wohlerl.

Basketball

Obwohl diese Konstellation erst kurz vor Saisonbeginn sich zusammengefunden hat, zeigt das Team von Trainerin Sonja Baulecke ein vielversprechendes Potential: „Die Mädels haben in den ersten Spielen gezeigt, dass sie jeden Gegner schlagen können, wenn sie alles auf dem Spielfeld geben.“ Derzeit gelingt das noch nicht konstant, doch von Spiel zu Spiel verbessert sich das Zusammenspiel auf dem Feld. Dabei sind insbesondere die Kapitäninnen Aurelia und Celcebil hervorzuheben, die bei jedem Spiel mit ganzem Herz auf dem

Spielfeld sind. Besonders hervorzuheben ist zusätzlich die Defense des gesamten Teams. Auch wenn es noch kleine Absprachefehler gibt, so kann das Team den Gegner immer wieder zu Ballverlusten zwingen. Dabei sticht insbesondere Fridauss mit ihren Blocks unter dem Korb sowie Evlen und Zoe mit ihrer Verteidigung am Ball hervor. Für den weiteren Verlauf heißt es für die dritten Damen jetzt noch mehr als Team zusammenzuwachsen und sich mit jedem Spiel stetig zu verbessern.

Sonja Baulecke

Hellas-Restaurant

Pizzeria-Restaurant-Grill

Tägl. durchgehend von 12:00 Uhr - 22:00 Uhr geöffnet

**Das Hellas-Restaurant freut
sich über Ihren Besuch.**

**Lassen Sie sich zu Ihrer Mittagspause oder am
Abend gemütlich mit frisch zubereiteten Speisen
in einem freundlichen Umfeld verwöhnen.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Alle Gerichte auch außer Haus

**Mo.-Fr. wechselnde Mittags- und Tagesgerichte
zu reduzierten Preisen**

Fischertal 29, 42287 Wuppertal-Barmen

- www.hellasrestaurant.de -

klimatisierte Räume - Gesellschaftsraum - Catering

**☎ 02 02 - 55 51 01
Tischreservierung ☎ 02 02 - 59 60 30**

U12w – eine Herausforderung mit viel Freude!

In dieser Saison hat sich die U12-1w neuformiert und setzt sich aus vielen ehemaligen Spielerinnen der U10w zusammen. Diese Umstellung bringt sowohl neue Herausforderungen als auch spannende Möglichkeiten mit sich. Die Mädels müssen in dieser Saison erstmal Lehrgeld zahlen, während sie sich an die neuen körperlichen und basketballerischen Anforderungen gewöhnen.



Trotz der Herausforderungen ist die Mannschaft auf einem guten Weg. In der Vorbereitung hat das Team an zwei Turnieren teilgenommen, bei denen sie wertvolle Erfahrungen

sammeln konnten. Darüber hinaus haben die Spielerinnen über weite Strecken fleißig trainiert und sich stetig verbessert.

Basketball



Das erste Spiel der Saison war dennoch eine deutliche Niederlage für den BTV. Trotz des Ergebnisses bleibt die Stimmung im Team positiv. Das Ziel für die Rückrundenspiele ist klar: Die Spielerinnen möchten ihre Fortschritte zeigen und sich weiterentwickeln.

Hinter den Kindern steht zudem ein tolles Elternteam, das sie tatkräftig unterstützt. Ihre Begeisterung und ihr Engagement tragen maßgeblich zur positiven Atmosphäre innerhalb der Mannschaft bei.

Wir sind gespannt auf die kommenden Spiele und die Entwicklung der U12-1w. Mit Engagement, Teamgeist und der Unterstützung der Eltern werden die Mädels sicherlich noch Erfolge feiern!

Eine verletzungsfreie Saison wünschen

Annika, Elise, Eva, Sophie, Zeynep, Emily, Ekaterini, Elina, Neda, Evelina, Mia, Josefine, Marta, Didem, Sadio, Eka und das Trainerduo

Franzi und Shenja



U14 w auf Erfolgskurs: Starker Start in die Saison

Unsere U14-Mädchenmannschaft ist hervorragend in die Saison gestartet und befindet sich aktuell auf einem guten Weg in Richtung Winterpause. Mit einer beeindruckenden Bilanz von drei Siegen und nur einer Niederlage hat das Team gezeigt, dass es das Potenzial hat, in dieser Saison einiges zu erreichen.



Besonders erfreulich ist nicht nur die sportliche Leistung, sondern auch die tolle Teamchemie und die vielversprechenden Talente, die sich in der Mannschaft entwickeln. Jede Spielerin bringt ihren eigenen Charakter und Ehrgeiz mit, und gemeinsam zeigen sie eine starke Geschlossenheit und Kampfgeist auf dem Platz.

Mit diesem engagierten Team und den bisherigen Ergebnissen blicken wir optimistisch auf die kommenden Spiele und sind gespannt auf eine weiterhin erfolgreiche Saison!

Roman Ellerhorst



U14.2w stellt sich neu auf

Dieses Jahr konnte unsere U14.2w sich erneut neuformieren und einen neuen Kader zusammenstellen.



Das Team besteht aus jungen Spielerinnen, die zum Teil ihre ersten Erfahrungen im Basketball sammeln, zum Teil schon etwas geübter sind. Trotz ihrer unterschiedlichen Vorerfahrungen verbindet sie alle eine große Motivation und Leidenschaft für den Sport.

Von Anfang an zeigen die Mädels eine beeindruckende Entwicklung und verbessern sich stetig. Ob im Dribbling, beim Passen oder im Abschluss – das Team wächst mit jeder Trainingseinheit enger zusammen und wird spie-

lerisch immer stärker. Durch ihr Engagement und den gemeinsamen Ehrgeiz wachsen sie nicht nur spielerisch, sondern auch als Mannschaft zusammen. Ihre Begeisterung für den Sport ist ansteckend und schafft eine tolle Atmosphäre in der Mannschaft.

Die U14-Mannschaft blickt gespannt auf die kommende Saison und freut sich darauf, ihre Fortschritte in den Spielen unter Beweis zu stellen.

Luella Nicaj

Die U 18.1 w mit klarem Ziel: Oberligameister

Mit Start in die neue Saison und Neuformierung der U 18.1 w steht eins fest: Ziel ist auf den ersten Plätzen der Oberliga zu landen.

Um Kapitänin Luella Nicaj formiert sich ein starkes Team, welches überzeugend in die Saison starten konnte. Neben der Kapitänin kann Trainerin Sonja Baulecke mit Fridauss

Narey Cisse, Vira Mohylina und Zoe Wohlert auf weitere Leistungsträgerinnen aus der letzten Saison zurückgreifen, die sowohl offensiv als auch defensiv wichtige Akzente setzen.



Basketball

Ebenso ist die reboundstarke Lina Hantzaridis weiterhin dabei. Neben Ecrin Sahin, welche durch ihre starke Defense überzeugt, stehen mit Nathan Röhrig, Winnie-Gill Taylor und Milan Frede drei weitere Spielerinnen bereit, die bereits U18-Erfahrung gesammelt haben und somit wichtige Spielanteile übernehmen. Ganz neu in der U18 ist Bisma Mir, die durch ihre Schnelligkeit besticht. Komplettiert wird das Team mit U16-Spielerinnen, welche alle eine wichtige Rolle im Team spielen. So konnte sich Aliena Wetteborn durch ihre starke Leistung bereits in die Starting Five spielen und auch Adriana Barischew spielt trotz ihrer ersten Saison im Team souverän im Team. Alara Islek und Rahel Alemu sind zwei weitere Jungspielerinnen, die sich von Training zu Training steigern und ihren Platz im Team erspielen. Als Aushilfe bei enger Besetzung kann das Team auf Mayar Faraj zählen.

„Wenn wir 40 Minuten 100% konzentriert spielen und alles auf dem Spielfeld geben, dann können wir oben mitspielen“, resümiert Sonja Baulecke, wenn sie auf die letzten Spiele und das Team guckt. Dabei ist die größte Stärke des Teams die Defense, woraus viele Fastbreaks erarbeitet werden können. In der Offensive spielt das Team die Tiefe der Bank aus. So können Fridauss, Luela, Zoe oder Vera auch zweistellig scoren, doch so verlässlich übernehmen auch alle anderen in der Offensive Verantwortung, was dieses Team umso gefährlicher macht.

Sonja Baulecke



Neue U18.2w startet erfolgreich in die Saison!

In der Saison 24/25 gibt es eine neue U18.2w, die überwiegend aus Spielerinnen der U16.3w entstanden ist. Hinzu kommen einige Spielerinnen aus der aktuellen U16w, die den Kader vervollständigen. Die bunt gemischte Mannschaft aus Mädchen im Alter von 14 bis fast 18 Jahren fand schnell zusammen, sodass bereits nach wenigen Wochen ein richtiges Team entstanden ist.



Basketball

Bereits am Testspielwochenende im September konnte gemeinsam der erste Sieg gefeiert werden, der das Selbstbewusstsein der Mädchen stärkte und besonders für die Mädchen der ehemaligen U16.3w sehr wichtig war. Nach einer schwachen ersten Saison in der Dortmunder Kreisliga galt es Selbstvertrauen in die eigenen Fähigkeiten aufzubauen und neue Skills zu lernen. Dies gelingt dem neuen Team bereits nach wenigen Wochen sehr gut. Das Zusammenspiel läuft strategischer und übersichtlicher und das individuelle Ballhandling der Mädels wird sicherer.

In den ersten Wochen der Saison arbeitete das Team mit Coach Ramona verstärkt an der Defense. Eine starke 1 vs. 1-Verteidigung kombiniert mit einer Vollfeldverteidigung als Team hält die gegnerischen Teams erfolgreich von vielen Korberfolgen ab. Ballgewinne im Vorfeld und Überschreitungen der 8-Sekunden-Regel führen zu einer Dominanz des Spieles durch die U18.2w, wodurch nach einem ersten spannenden Sieg in Gevelsberg eine erfolgreiche Saison in Aussicht steht.

Aber nicht nur vom Feld gibt es Erfreuliches zu berichten. Auch außerhalb des Trainings und der Spiele hat die U18.2w bereits als



Team zusammengefunden. Neue Freundschaften wurden geschlossen und erste Teamevents wie die Fahrt zum Damen-Länderspiel nach Hagen sorgten für unvergessliche Momente.

Ramona Weiken

GirlsCamp 2024

In diesem Jahr fand das GirlsCamp mit knapp 50 BTV-Mädchen im Alter von 6 bis 17 Jahren statt. Das Camp erstreckte sich über vier Tage, in denen die Teilnehmerinnen ihre Fähigkeiten im Basketball weiterentwickeln konnten.

Aufgrund von notwendigen Reparaturen konnte das Camp nicht in der gewohnten Heckinghauser Halle stattfinden. Stattdessen wurde die Sporthalle Langerfeld genutzt. Diese Umstellung trübte jedoch nicht die Stimmung der Mädchen, die voller Elan und Begeisterung dabei waren.

In den Trainingseinheiten lag der Fokus auf den Grundfertigkeiten wie Dribbeln, Passen, Werfen und Verteidigen. Zudem wurden auch

taktische Aspekte wie das Überzahlspiel und die Teamverteidigung behandelt, was den Spielerinnen half, ein besseres Verständnis für das Spiel zu entwickeln.

Ein besonderes Highlight des Camps war der Besuch von Verbandstrainer Mike Kasch. Er bot eine Trainingseinheit zum Thema Wurf an und nutzte die Gelegenheit, die Mädchen als potenzielle Kaderspielerinnen zu sichten.



CAFÉ
Moritz
Genießen

IN WUPPERTAL-BARMEN

Öffnungszeiten
Montags bis Freitags
9:00 – 22:00 Uhr

Café Moritz
Höhne 22, Wuppertal
0202 – 8 70 75 74

Samstags, Sonntags &
Feiertags geschlossen

cafemoritz-wuppertal.de
☺ cafe_moritz_wuppertal

Basketball



Am letzten Tag des Camps warteten weitere Höhepunkte auf die Mädchen. Als Aufwärmprogramm stand Aerobic auf dem Plan, wobei die Trainer sich natürlich in der ersten Reihe positionierten. Ein weiterer spannender Programmpunkt war das Camper-vs.-Coaches-Game, in dem die Spielerinnen ihr Können gegen die Trainer unter Beweis stellen durften.

Natürlich wurden am Ende des Camps auch Preise vergeben. Diese Auszeichnungen umfassten verschiedene Wettbewerbe, aber auch die Spielerin, die die beste Defense beherrscht, die Spielerin mit den meisten Fortschritten (MIP) sowie die wertvollste Spielerin (MVP), die sich sowohl auf dem Feld als auch abseits davon vorbildlich verhielt.

Die vier Tage vergingen wie im Flug, und das Trainerteam konnte



Basketball

viele Fortschritte bei den Mädchen beobachten. Mit Vorfreude blicken sie bereits auf das nächste Jahr und hoffen, wieder so viele motivierte Mädchen begrüßen zu dürfen!

Last but not least geht ein großer Dank an die vielen Helfer und die Sponsoren! Ohne Euch wäre das Camp in dieser Form nicht möglich! Ganz herzlichen Dank!

Shenja Fohlmeister



Engagiertes Trainerteam fördert die weibliche Basketballjugend



In unserem Verein sind wir stolz auf unser äußerst engagiertes Trainerteam, das Hand in Hand arbeitet, um die weibliche Basketballjugend zu motivieren und weiterzuentwickeln. Die Trainerinnen und Trainer setzen sich mit viel Leidenschaft für die Förderung der jungen Spielerinnen ein und schaffen eine durchweg positive Trainingsatmosphäre.

Ein wichtiger Bestandteil in der Trainerarbeit ist die kontinuierliche Weiterbildung. Daher ermöglicht der BTV die Trainerausbildung und die Gestaltung vereinsinterner Fortbildungen. Durch den Austausch untereinander und mit Experten im Bereich Basketball können wertvolle Impulse für die Entwicklung unserer Spielerinnen gewonnen werden.

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war die Durchführung des Girlsamps, das großen Anklang fand (s. gesonderter Bericht). Auch dieses trug zum Teambuilding der Coaches bei und hat alle noch etwas mehr zusammenrücken lassen.

„Daher möchte ich mich an dieser Stelle unfassbar herzlich bei euch und eurem Enga-

Basketball



gement bedanken! Ohne euch würde ein zentrales Herzstück im Verein fehlen. Denn nur mit euch lebt der Verein und zaubert so vielen Mädchen ein Lächeln ins Gesicht! Vielen Dank für euren großen Einsatz, Marina (u8w), Bärbel und Alex (U10w), Johanna (U12-2w), Franzi (U12-1w), Luella (U14-2w), Roman und Holger (U14-1w), Alex und Mounia (U16w), Ramona (U18-2w) und Sonja (U18-1w).“

„Auch den scheidenden Trainern möchte ich einen großen Dank aussprechen. Benny, Gio, Özkan, Fine, Fan, Sina und Irini ihr habt eine hervorragende Arbeit geleistet. DANKE für euren Einsatz! Ihr seid jederzeit wieder Willkommen!“ 😊

Allen Beteiligten wünscht der Verein eine verletzungs-freie und erfolgreiche Saison 2024/25!

Shenja Fohlmeister

Herzlichen Glückwunsch, Amelie!

Im Landesstützpunktturnier konnte sich Amelie Matysik durchsetzen und wurde für den WBV-Kader nominiert! Wir gratulieren ihr von Herzen! 😊

Auf diejenigen, die es nicht geschafft haben, sind wir ebenfalls sehr stolz! Ihr habt euch der Herausforderung gestellt und einen großen Erfahrungsschatz dazugewonnen! Bleibt am Ball und alles ist möglich!

Shenja Fohlmeister



Blickpunkt Brille – Treffpunkt Seeling

optik seeling

10 % Rabatt für Mitglieder

www.optik-seeling.de

Heckinghauser Str. 77 • 42289 Wuppertal • Tel. 0202 - 62 03 24 • eigene Parkplätze!

Schwebebahnlauf 2024

Auch in diesem Jahr sind viele Kinder aus unserer Gruppe beim Schwebebahnlauf gestartet. Es wurde alles gegeben und unsere kleinen Läufer hatten viel Spaß. Besonders hervorzuheben, ist die Leistung von Alexia Kremer, die einen tollen dritten Platz bei der U10 erreicht hat. Im nächsten Jahr starten wir wieder durch.

Conny



Join
the



MOTORRAD
INTENSIV
AUSBILDUNG

Fahrschule Bernd Bornschein

Deine Fahrschule in Wuppertal



THEORIE IN
7 TAGEN



www.fahrschule-bornschein.de



0173 4133198



Fischertal 29, 42287 Wuppertal





Zaubertheater



WIEPEN



Zaubertheater Wiepen

Güterstr. 20

42117 Wuppertal

Fon: 0163 175 0221

Mail: kontakt@zaubertheater-wiepen.de

zaubertheater-wuppertal.de



28.04.24: Gelungener Saisonstart beim „Sprint in den Mai“ in Viersen-Süchteln

Mit dem „Sprint in den Mai“ Wettkampf am 28.04., starteten die Athletinnen der U12 und U14 in die Freiluftsaison. Dabei konnten alle ihre gute Form und das fleißig durchgeführte Aufbautraining zeigen und Bestleistungen erzielen. In der W10 stellten Leni Meißner (8,74 Sek./ Platz 3) und Lana Fellechner (8,98 Sek./ Platz 7) beide persönliche Bestleistungen über die 50m auf. Dies schafften ebenfalls Ivi Gougoupolou und Maria Kapuc in der W11. Ivi holte sich dabei den Sieg in sehr schnellen 8,14 Sek. Maria wurde Dritte (8,63 Sek.). Die Athletinnen der W12 und W13 liefen die 75m. Najla Hrnjic (W12) blieb mit 11,95 Sek. knapp unter der 12-Sekunden Marke und wurde Sechste. Teamkollegin Ella Cengiz wurde in 12,16 Sek. Siebte. Alia (12,52 Sek.) und Luwam (12,79 Sek.) folgten auf den Plätzen zehn und 13. In der W13 kratzte Joulina Sackebier in 11,09 Sek. an der 11-Sekunden Marke und holte sich die Bronzemedaille. Ella Berenbrock belegte in 11,19 Sek. Platz vier; Maria Fiore in 12,09 Sek. Platz zehnte. Auch im Weitsprung konnten alle ihre gute Form bestätigen. Leni wurde

mit 3,50m Dritte in der W10, Lana mit 3,04m Achte. Mit einer neuen Bestleistung von 3,77m konnte sich Ivi (W11) nach der Goldmedaille im Sprint, auch im Weitsprung Platz eins belegen. Maria wurde mit 3,23m Siebte. In der W12 errichteten Najla (3,62m) und Ella (3,61m) dicht hintereinander die Plätze sechs und sieben. Alia (3,23m) und Luwam (3,19m) lagen dicht hintereinander auf den Plätzen 12 und 13. Ella Berenbrock (W13) sprang erstmals über vier Meter weit (4,17m) und sichtete sich den Bronzerang. Mark Fiore sprang in ihrem ersten Weitsprung Wettkampf überhaupt 3,82m weit und wurde Fünfte. Joulina belegte Platz neun (3,72m). Im abschließenden 800m-Lauf gelang es Lana, sich in der zweiten Runde an die Spitze des Feldes zu setzen und siegte in einem spannenden Schlussspurt in 3:11,28 Min. Leni folgte in 3:19,00 Min. auf Platz sechs. Alia wurde in 3:17,57 Min. Sechste in der W12. Maria Fiore zeigte einen starken Lauf und kämpfte sich in Runde zwei auf Platz vier vor (3:10,75 Min.). So ging ein toller Wettkampf zu Ende, der Lust auf mehr macht!



04.05.24: Regionsmeisterschaften Neuss

Bereits sechs Tage nach dem Saisonanfang ging es für die U12 und U14 Athletinnen zu den Regionsmeisterschaften nach Neuss, wo sie ein großes und starkes Teilnehmerfeld, von im Durchschnitt 40 Athletinnen pro Disziplin, erwartete. Die am vergangenen Sonntag aufgestellten Bestleistungen konnten von vielen erneut verbessert werden. Leni Meißner (W10) zeigte einen starken 50m-Lauf und wurde in neuer Bestzeit von 8,56Sek. Vierte. Lana unterbot ebenfalls ihre Bestleistung und belegte Platz 15 (8,90 Sek.). Ivi bestätigte in der W11 ihre Zeit des vergangenen Wettkampfs (8,14 Sek.) und wurde Zehnte. Maria Kapuc lief 8,86 Sek. (Platz 28). Es folgten die 75m der W12 (Najla Hrnjic, Ella Cengiz, Luwam Bleichert). In der W13 zeigte Joulaine Sackebier ihre sehr gute Form und unterbot in 10,89 Sek. die 11-Sekunden Marke und qualifizierte sich für das A-Finale, wo sie in 11,06 Sek. Platz sieben, belegte. Ella Berenbrock qualifizierte sich in 11,26 Sek. für das C-Finale, wo sie ihre Zeit vom Vormittag unterbot (11,24 Sek.) und Zweite wurde. Maria Fiore lief die 75m in 12,06 Sek und konnte ihre Bestleistung vom vergangenen Sonntag um drei Hundertstel verbessern.

Najla Hrnjic und Ella Berenbrock gingen auch über die 60m Hürden an den Start und liefen einen flüssigen Lauf (Najla 12,68 Sek., Ella 12,24 Sek.). Beim Weitsprung der W10 sprang Leni fünf Zentimeter weiter, als ihre persönliche Bestleistung und wurde in 3,55m Dritte. Lana folgte mit 3,17m (Platz 24). Ivi (W11) arbeitete sich weiter an die 4m Marke vor und sprang sehr gute 3,89m, was in dem starken Teilnehmerfeld Platz sieben bedeutete. Maria Kapuc sprang 3,36m weit (persönliche Bestleistung, Platz 25). In der W12 sprangen Najla und Ella wieder einmal fast exakt gleich weit (Najla 3,83m/Platz 29, Ella 3,80m, Platz 32) und sprangen damit 20 Zentimeter weiter als sechs Tage zuvor. Luwam sprang mit 3,21m auch wieder an ihre Bestweite heran (Platz 44). Um ebenfalls weitere 20 Zentimeter verbesserte sich Ella Berenbrock im Weitsprung (W13, Platz 17). Es folgen Maria Fiore (3,67m/Platz 33) und Joulaine Sackebier (3,58m, Platz 36). Zu guter letzt lief Lana die 800m zwei Sekunden schneller als ihre Bestzeit 3:08,24 Min. und wurde Achte. Ein langer, aber erfolgreicher Wettkampftag fand mit zufriedenen Athletinnen und Trainern ein Ende.



09.05.24: Bahnstaffeltag Witten

Bereits fünf Tage nach dem letzten Wettkampf gingen die Mädchen der W10-14 beim Bahnstaffeltag in Witten mit drei Staffeln an den Start. Als Team an den Start zu gehen, motivierte die Mädchen besonders. Allen Staffeln gelang es, ohne Wechselfehler oder Stabverlust, mit schnellen Wechseln ins Ziel zu kommen. In der U12 belegte die 4x50m Staffel mit Ivi Gougoulopolou, Leni Meißner, Lana Fellechner und Maria Kapuc in 33,06 Se-

kunden Platz sechs. Damit gelang es dieser Staffel, die Bestzeit der U12 BTV-Staffel des vergangenen Jahres zu unterbieten. Dies gelang ebenfalls der 4x75m Staffel in der U14 mit Ella Berenbrock, Joulina Sackebier, Najla Hrnjic und Maria Fiore (44,57 Sekunden, Platz 5). Die zweite U14 Staffel mit Emma Hinzmann, Luwam Bleichert, Alia Bulut und Ella Cengiz wurde in 49,37 Sekunden Zehnte.

26.05.24: Klingensportfest Solingen

Am 26.05. stand für die Mädchen der Gruppe W10-14 der nächste Wettkampf auf dem Plan, das Klingensportfest in Solingen. Leni Meißner sicherte sich mit 3,48m im Weitsprung der W10 den ersten Platz und wurde in 8,69Sek. Zweite über die 50m. Anschließend machte sie das erste Mal Ballwurf im Wettkampf und warf den Ball 18,50m weit (Platz 8). In der W11 konnte Ivi Gougoulopolou ihr Weitsprungtalent weiter unter Beweis stellen und sprang 3,82m weit (Platz 2). In 8,25 Sek. wurde sie im 50m-Sprint Fünfte. Maria Kapuc, ebenfalls W11, bestätigte ihre persönliche 50m Bestzeit (Platz 11) und

sprang neue persönliche Bestweite (3,39m, Platz 9). Da sie als einzige nach starkem Regen einen gültigen Wurf machte wurde sie im Ballwurf Erste (11,00m). In der W12 konnte Ella Cengiz eine neue Bestweite im Weitsprung erzielen und wurde mit 3,82m Siebte. Ebenfalls in der W12 gingen Alia Bulut (3,23m, Platz 11) und Emma Hinzmann (2,93m, Platz 13) beim Weitsprung an den Start. Über die 75m Distanz lief Ella 12,72Sek., Alia 12,92Sek. und Emma 13,93Sek. Mit 11,01Sek. im 75m Sprint stellte Ella Berenbrock (W13) eine neue persönliche Bestzeit auf und kratzte an der 11-Sekunden-



Leichtathletik

Marke. Sie wurde Vierte. Joulina Sackebier (W13) wurde in 11,25Sek. Siebte. Ella zeigte im Weitsprung dann, dass sie stabil über 4m weit

springen kann und wurde mit 4,16m Fünfte. Die Mädchen konnten in diesem Wettkampf einmal mehr ihre konstant gute Form präsentieren.

Viele Bestleistungen und gute Platzierungen beim Süchtelner Bergfest

Am 23.06. starteten die Mädchen erneut in Viersen-Süchteln und konnten beim letzten Wettkampf vor den Sommerferien nochmal tolle Leistungen erzielen und zeigen, dass sich das intensive Training gelohnt hat. In der W10 wurde Leni Meißner in 8,58 Sek., was ihre zweitschnellste Zeit über die 50m ist, Fünfte. Im Weitsprung stellte sie ihre Sprengkraft unter Beweis und steigerte ihre, im Mai aufgestellte persönliche, Bestleistung erneut um drei Zentimeter auf 3,58m und gewann damit die Bronzemedaille. Im abschließenden 800m-Lauf wurde sie mit ebenfalls neuer Bestzeit (3:10,70 Min.) Fünfte. Maria Kapuc (W11) lief über die 50m in 8,56 Sek. neue persönliche Bestzeit (Platz 5). Im Weitsprung wurde sie mit 3,27m Siebte. Ivi Gougoulopolou, die eigentlich auch in der W11 ist, startete eine Altersklasse höher und sprintete daher die 75m Distanz. In sehr guten 11,49 Sek. belegte sie Platz 8. Ella Cengiz und Najla Hrnjic (beide W12) konnten ihre persönliche Bestzeit über die 75m Distanz unterbieten und liefen auf den Bahnen nebeneinander exakt zeitgleich, bei 11,92 Sek. über die Ziellinie. Anne-Marie Kleuser lief bei 12,23 Sek., Alia Bulut bei 12,88 Sek. ins Ziel. Im Weitsprung sprang Ella Cengiz zehn Zentimeter weiter als einen Monat zuvor in Solingen und kratzte mit 3,92m an der 4m-Marke (Platz 9). Ivi sprang mit 3,88m ihren zweitbesten Sprung (Platz 11). Najla wurde

mit 3,81m 12. Anne-Marie sprang Bestweite (3,62m) und Alia, die mit Anlaufproblemen zu kämpfen hatte, landete bei 2,92m. In der W13 bestätigte Joulina Sackebier ihre persönliche Bestleistung und lief in 10,89 Sek. über die 75m zur Goldmedaille. Ella Berenbrock folgte in 11,09 Sek. auf Platz vier. Mit einem tollen vierten Sprung von 4,27m sicherte sich Ella im Weitsprung Platz 1. Anschließend ging sie das erste Mal bei einem Wettkampf im Hochsprung an den Start und belegte mit 1,20m Platz vier. Die 1,25m riss sie nur knapp. Aus der Gruppe der männlichen Jugend ging Moritz Kleuser (W13) an den Start. Mit 10,82 Sek. (75m) und 4,46m (Weitsprung) gewann er zwei Mal die Silbermedaille.

Die Gruppe blickt auf einen erfolgreichen Wettkampf zurück und alle zeigten, dass sie stabil gute und sehr gute Leistungen im Wettkampf abrufen können.



Leichtathletik

Am 24.08. gingen die Athletinnen der U14 bei den Regionsmeisterschaften im Drei- & Vierkampf in einem großen und starken Teilnehmerfeld an den Start. Es war der erste Wettkampf nach der Sommerpause. Ella Cengiz erreichte im Dreikampf der W12 1107 Punkte und wurde 13. Mit 11,92 Sek. im 75m Sprint konnte sie ihre persönliche Bestzeit bestätigen (3,83m Weitsprung, 25,00m Ballwurf). Ivi Gougouloulou (W11) startete eine Altersklasse höher und erzielte 1018 Punkte im Dreikampf (12,27 Sek. 75m, 3,79m Weitsprung, 19,50m Ballwurf) Mit 3,79m im Weitsprung sprang sie nah an ihre persönliche Bestweite. Najla Hrnjic erreichte 1074 Punkte und warf den 200g schweren Ball 25,50m weit (12,04 Sek. 75m, 3,61m Weitsprung). Nur Anne-Marie Kleuser (1012 P: 12,71 Sek. 75m, 3,33m Weitsprung) warf den Ball mit 28,00m noch weiter. Alia Bulut konnte mit 16,00m eine neue persönliche Bestweite im Ballwurf erzielen (857 P: 12,84 Sek. 75m, 3,17m Weitsprung). Im Vierkampf der W13 schaffte Ella Berenbrock es, eine neue Besthöhe im Hochsprung zu erzielen. Erst bei 1,32m riss sie drei Mal knapp und konnte somit eine neue persönliche Besthöhe von 1,28m verbuchen. Insgesamt erreichte sie Platz 12 (1463 P: 11,62 Sek. 75m, 4,09m Weitsprung, 18,50m Ballwurf). In der U14 Mannschaftswertung im Dreikampf wurde die Mannschaft des BTV um Ella Cengiz, Ella Berenbrock, Najla Hrnjic, Ivi Gougouloulou und Anne-Marie Kleuser Sechste.

Zum Abschluss der Freiluftsaison 2024 stand ein Wettkampf in Dortmund an. Hier konnten viele Athletinnen noch einmal persönli-

che Bestleistungen erzielen. Lana Fellechner (W9) konnte ihre Bestweite im Weitsprung von 3,18m auf 3,53m steigern und belegte Platz zwei. Im 50m Sprint wurde sie Sechste, ebenfalls in persönlicher Bestzeit. Den abschließenden 800m Lauf gewann sie in 3:15,54 Min. Leni Meißner (W10) steigerte sich im Weitsprung auf 3,65m, was Platz zwei bedeutete. Vierte wurde sie in 8,67 Sek. über die 50m Sprintdistanz. Erstmals ging sie im Ballwurf an den Start (19,00m, Platz drei). Auch Maria Kapuc (W11) sprang neue Bestweite (3,44m, Platz 14), sprintete die 50m in 8,68 Sek. (Platz 12) und warf den Ball 11m weit (Platz 19). Ivi Gougouloulou (W11) belegte mit 30,50m den Silberrang im Ballwurf, sprang mit 3,83m nah an ihre Bestweite von 3,89m heran und sprintete in 8,41 Sek. auf Platz neun. In der W12 ging Alia Bulut an den Start (75m 12,93 Sek., Weitsprung 3,01m, 800m 3:16,84 Min.). In der W13 starteten Ella Berenbrock, Clara Fellechner, Maria Fiore und Selina Alberti. Für Clara und Selina war es der erste Wettkampf, in dem sie tolle Leistungen zeigten. Clara sprang in einem starken Teilnehmerfeld mit 3,92m auf Platz 12 und wurde in einem sehr schnellen 800m Lauf in tollen 2:44,48 Min. Zweite und lief die 75m in 11,43 Sek. (Platz 21). Selina sprang 3,22m weit und erreichte über die 75m nach 13,28 Sek. die Ziellinie. Maria lief die 75m in 12,16 Sek. und sprang 3,55m weit (Platz 15). Ella erreichte den Endkampf im Weitsprung und sprang in 4,20m auf Platz sechs. Im Sprint wurde sie 11. (11,19 Sek.) Das Mädchen U12/ U14 Team kann auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken.

Pauline Schnittka

Stadtmeisterschaft U8/U10

Anfang des Jahres, am 26.01., hatten einige Kinder die Gelegenheit, beim Wuppertaler Hochsprungmeeting die Profis in Aktion zu erleben. Begeistert von den Eindrücken wollten viele den Hochsprung nun auch selbst im Training ausprobieren. Diese Freude am Sport und die Motivation setzten sich über die gesamte Saison fort und prägten eine Zeit voller Spaß und spannender Wettkämpfe.

Am 27.04.2024 fanden auf dem Sportplatz der Oberbergischen Straße die offenen Stadtmeisterschaften der U8 und U10 statt. In den Disziplinen 30m-Hindernissprintstaffel, Zonenweitsprung, Schlagwurf und Transportlauf traten die Mannschaften gegeneinander an. Der BTV erreichte in der Gesamtwertung den neunten Platz. Unsere Kinder zeigten tolle Leistungen, besonders diejenigen, die sich der Herausforderung stellten, in einer höheren

Altersklasse gegen ältere Kinder anzutreten. Es ist uns Trainerinnen besonders wichtig zu sehen, dass die Kinder beim Training und bei



Leichtathletik

den Wettkämpfen mit Freude dabei sind. Unser Ziel bleibt es, ihnen den Spaß an der Leichtathletik zu vermitteln und damit ihren eigenen Ehrgeiz zu fördern.



Im Sommer, am 10.06.2024, folgte der Dreikampf der U12, bei dem Nahom Bleichert und Oskar Müller für den BTV antraten. In der Altersklasse M10 erreichte Oskar einen großartigen fünften und Nahom einen starken siebten Platz – tolle Ergebnisse für beide!

Im letzten Training vor den Sommerferien genossen die Kinder ein entspanntes Programm mit Spielen und einem wohlverdienten Eis für alle.



In unserer Trainingsgruppe sind derzeit sowohl jüngere als auch ältere Kinder aktiv, die sich gegenseitig unterstützen und motivieren. Die Fortschritte vieler Kinder sind deutlich sichtbar und motivieren uns Trainerinnen sehr. Nun blicken wir gespannt auf die Hallensaison und freuen uns auf die weiteren Trainingseinheiten und Wettkämpfe.

Lara Werth und Carolin Schmidt

Start der Hallensaison

Es ist wieder so weit! Die Hallensaison beginnt und wir freuen uns auf unsere schöne, gut ausgestattete Halle.

Ich bedanke mich bei den Übungsleiterinnen/Übungsleitern der LA Abteilung für die kontinuierliche, gute und engagierte Arbeit mit den Aktiven. Erfreulich ist, dass wir mit Emma Fink eine neue Trainerin gefunden haben, die in den Schüler*innenbereichen aushilft und auch Übungseinheiten übernimmt.



Die Gruppen in den Schüler*innenbereichen sind erfreulich gut besetzt und wir können uns glücklich schätzen, dass die Leichtathletik hier noch viel Zuspruch erfährt.

Im Bereich der Erwachsenen könnten wir immer „Nachschub“ vertragen, da durch Studium, Umzug, Auslandsaufenthalte die Gruppen sehr überschaubar sind.

Allen eine erfolgreiche Wintersaison.

HW Jahn



Kurzer Bericht über meinen Auslandsaufenthalt

Die erste Hälfte des Studienjahres im sonnigen California neigt sich dem Ende. Schon jetzt liege ich im Rückstand, die ganzen zahlreichen Eindrücke zu verarbeiten.

Von spannenden Reisezielen über NFL/NBA Games bis hin zu einer US-Wahl, habe ich bereits viel live miterleben dürfen.

Auch das sportliche Angebot der Uni, hier in San Diego, lässt mein Herz höherschlagen. Neben der Leichtathletik probiere ich mich nun auch in Basketball, Surfen und Kickboxen aus.

Das angenehme Klima ermöglicht dabei perfekte Trainingsbedingungen.



Kraftraum an der Uni in San Diego

Demnächst werde ich meine Tätigkeit als Sprintguide für erblindete Läufer auch hier fortführen und im Zentrum der Adapted Athletics SDSU Athleten in ihren Trainingseinheiten/Wettkämpfen begleiten. Ich freue mich weiterhin auf spannende Erlebnisse und eine prägende Zeit in den Staaten.

Dennoch sehne ich mich auch danach mal wieder auf der Oberbergischen aufzulaufen.

Die Grüße gehen natürlich an die Jungs der Abteilung LA inkl. Headcoach Hans.

Frederik John

Herbstausflug der Prellballabteilung

An einem sonnigen Sonntag im Oktober machte die Prellballabteilung ihren Jahresausflug nach Essen zur Villa Hügel. Am Baldeneysee geparkt ging es zu Fuß hoch zur Villa.

Mit seinen 269 Räumen und 8100 m² Wohn- und Nutzfläche, herrlich gelegen in einem 28 ha großen Park über dem Baldeneysee, ist die Villa aber weit mehr als nur ein Unternehmerwohnsitz – sie ist ein Symbol der Industrialisierung Deutschlands.



Gut gelaunt ging es wieder immer am See entlang zum Parkplatz und dann zurück nach Wuppertal.

Dagmar Käding

Heute wird sie verwaltet von der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung.

Nach Besichtigung der Villa erkundeten wir noch den schön angelegten Park mit seinem alten Baumbestand und einigen Skulpturen.

Anschließend wanderten wir am Baldeneysee entlang bis Essen Werden, wo wir uns mit einer leckeren Pizza und einem anschließenden Eis stärkten.



Rückblick auf das Jahr 2024 in der Rollsportabteilung

Dieses Jahr gab es wieder mal eine ganz normale Saison mit Prüfungen, Wettbewerben, viel Training und weiteren Veranstaltungen der Abteilung, die jedoch für mich die letzte sein sollte.

Vom Roll- und Inlineverband NRW ausgerichtet, nahmen Jill und Kim in diesem Jahr an einer **Trainerassistenz-Ausbildung** teil. In einigen Theorie- und Praxiseinheiten unter anderem mit der Landstrainerin Carola Wunder, lernten die beiden zusammen mit anderen interessierten Trainer*innen aus NRW, worauf es vor allem beim Training mit kleineren Kindern auf Rollschuhen ankommt und was die ersten Anforderungen auf Landesebene sind. Beide haben die Abschlussprüfung, die sowohl aus einer Klausur als auch einer praktischen Lehrprobe bestand, erfolgreich bestanden. Gerade in Zeiten, in denen auf internationaler und nationaler Ebene ständig Neuerungen durchgedrückt werden, ist es unerlässlich, sich weiterzubilden und mit den Verantwortlichen im Verband in Kontakt zu bleiben. Herzlichen Glückwunsch den beiden und danke, dass ihr euch in eurer Freizeit für den Fortbestand des Sports und des Anfängertrainings im BTV einsetzt.

Die neuen nationalen Regeln führen auch dazu, dass die Prüfungsanforderungen ange-

passt wurden. Alle Prüfungsinhalte wurden überarbeitet und anhand von Lehrvideos verdeutlicht.

Bei der neuen **Freiläuferprüfung** am 7. März gingen, begleitet von ihren Trainerinnen Jill und Miriam, Alina, Charlotte und Nea an den Start. Besonders bei den Schritten gab es ei-



nige Neuerungen, so dass es sehr spannend war, ob sie richtig trainiert wurden und wie die anderen Vereine sich vorbereitet hatten. Insgesamt zeigte sich, dass unsere drei Mädels gut vorbereitet waren und trotz kleiner Wackler hier und da eine gute Leistung präsentierten. Am Ende hieß es für alle drei: Ihr habt

Rollsport

die Prüfung erfolgreich bestanden. Herzlichen Glückwunsch!

Beim ersten Vereinswettbewerb des Jahres in Velbert ontnten unsere Mädels unter Beweis stellen, dass sie den Winter für gutes Training genutzt hatten. Nea und Lotte, die bereits im Vorjahr bei den Anfängern an den Start ge-



gangen waren, zeigten nun deutlich, dass sie in der Gruppe angekommen sind und belegten in ihrer Altersgruppe Rang drei und 1. Eben-



falls bei den Anfängern und zum ersten Mal mit einer eigenen Kür liefen Alma, Ayla und Sophie. Während Ayla Platz sieben erreichte, holt sich Alma Bronze und Sophie in ihrer Altersgruppe sogar Gold. Bei den Erstlingen präsentierten Lina, Maylien und Nicole sich und ihre ersten Elemente den kritischen Augen

der Wertungsrichter*innen. In ihren jeweiligen Altersgruppen erreichte Lina Platz 7, Maylien Platz 6 und Nicole sogar Platz drei. Super!

Ähnlich erfolgreich ging es auch bei den großen Läuferinnen weiter. Außer Jill präsentierten alle zum ersten Mal ihre neuen Programme, die sie in den Wintermonaten bekommen hatten und für alle drei lässt sich sagen, dass sie mit ihren Programmen gewachsen und sehr schnell eins geworden sind. Die berührende Darbietung von Lilly in Kunstläufer zu Birdys „People help the people“ gepaart mit guten Elementen brachten ihr Rang 4. Jill knüpfte an die Erfolge des Vorjahres an und überzeugte mit Souveränität in Sprüngen und Pirouetten und erreichte Platz 1.

Kontantina lief zu „My Immortal“ und erzeugte Gänsehaut bei den Zuschauern. Auch die Elemente gelangen ihr größtenteils, so dass es für sie ebenfalls für das Treppchen und Platz drei in der Gruppe Nachwuchs reichte. Mit einem Mix aus Liedern von „Moulin Rouge“ überzeugte Kim vor allem durch ihre ausdrucksstarke Kür und erreichte einen guten vierten Platz in der Gruppe Cup.

Insgesamt konnte sich dieser Saisonauftakt sehen lassen. Von zwölf Starterinnen belegten sieben einen Platz auf dem Podium und ließen teilweise starke Konkurrentinnen hinter sich. Herzlichen Glückwunsch!

Bei der ersten **Landesnachwuchsmeisterschaft** des Jahres für die Figuren- und Kunstläufer, nahmen in diesem Jahr Lilly und Jill in der höheren Gruppe des Wettbewerbs teil. In Dinslaken wurde deutlich, dass sie über den Winter hart trainiert hatten. Leider zeigten sich dennoch in der Präsentation einige Unsi-

Rollsport



cherheiten, die teilweise auch der Nervosität zu schulden waren. Lilly fehlte leider ein Pflichtelement, was in der Bewertung mit großen Abzügen bestraft wird. Dies verwies sie auf Rang zehn. Jill überzeugte mit ihrer grazilen Darbietung und konnte

damit kleine Wackler ausgleichen. Am Ende erreichte sie den zweiten Platz.

Bei der **Landesmeisterschaft** für alle Gruppen ab Nachwuchs gingen Kim und Konstantina an den Start. In Duisburg-Walsum war am Samstag zunächst Kim an der Reihe, die es sich trotz fiebriger Erkältung nicht nehmen ließ, beim wichtigsten Wettbewerb im Jahr anzutreten. Es gelang ihr den ein oder anderen Sprung sicher zu landen, insgesamt fehlte ihr jedoch die Kraft. Am Ende war sie mit Platz neun nicht



zufrieden, aber auf einer Landes misst man sich mit den besten aus NRW und da darf man sich keine Schwäche erlauben.

Am Sonntag war Konstantina in ihrer Gruppe gefordert. Ihr Einlaufen war geprägt von vielen typischen Trainingsfehlern, doch als sie dann zur Kür auf die Bahn ging, zeigte sie ein tolles Programm. Zusätzlich zu ihrer ergreifenden Präsentation gelangen ihr beide Axel sowie der Doppelsalchow, mit dem sie im Training zuletzt so gehadert hatte. Auch die Pirouetten waren in Ordnung, so dass sie mit ihrer Darbietung sehr zufrieden war. Die Leistung reichte im NRW weiten Vergleich für Platz sechs.



Doch neben Training und Wettbewerb muss auch immer etwas Zeit für Geselligkeit bleiben. Und so trafen sich am 25. Juni nahezu alle Mitglieder der Rollsportabteilung sowie Eltern und Geschwister zum gemeinsamen **Grillfest** im Vereinsheim. Das Wetter spielte hervorragend mit, so dass man gerne im Schatten saß und den kühlen Luftzug genoss. Die Kinder hatten Gelegenheit kleine Spiele auf Rollschuhen zu machen und auch die ein oder anderen Familienmitglieder wagten ihre ersten Schritte auf Rollschuhen.

Besonders bei einem so zeitintensiven Sport wie unserem, mit langen Wettkampffahrten

Rollsport



und -tagen, ist es unerlässlich, dass Eltern und Läuferinnen an einem Strang ziehen und sich untereinander gut verstehen. Im Rahmen unseres kleinen Sommerfests wurde wieder deutlich, dass dies eine große Stärke unserer kleinen Abteilung ist.

Besonders erfreulich war auch, dass einige ehemalige Läuferinnen gekommen waren, die es leider nicht mehr regelmäßig in die Halle

schaffen, dennoch aber ein Herz haben, dass immer für den Rollsport im BTV schlagen wird.

Ich würde mir wünschen, dass wir auch in Zukunft noch einige solcher schönen Momente haben werden.

Gefolgt wurde das Grillfest von den Sommerferien und intensivem Training auf dem Weg zum nächsten Wettbewerb.



La Favola Ristorante - Pizzeria

Italienische mediterrane
Küche genießen.

Holthäuser Straße 29
42369 Wuppertal-Ronsdorf

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Sonntag
mittags von 12.00 bis 14.30 Uhr,
abends von 18.00 bis 23.00 Uhr.

Dienstag ist Ruhetag.

Tel./Fax 0202. 62 15 60
www.ristorantelafavola.de



Rollsport

Nach den Sommerferien ging es direkt am 24. August weiter mit der Wettbewerbssaison und dem **Landes-Kürpokal** in Bochum. Jill, Lilly und Konstantina gingen dort an den Start. Trotz langer Sommerpause hatten vor allem Lilly und Konstantina die letzten Trainingseinheiten zuvor genutzt, um sich noch einmal intensiv auf ihre Programme vorzubereiten. Für Jill kam leider ein Infekt dazwischen, so dass sie ohne Training nach Bochum anreiste. Im Einlaufen konnte sie ihre sicheren Sprünge noch abrufen, aber bei über 30 Grad in der Halle machte sich die zurückliegende Erkrankung noch bemerkbar, so dass sie leider nicht ihr Potenzial ausschöpfen konnte und auf Rang 9 landete. Sicherlich kein zufriedenstellendes

Noch besser lief es für Konstantina. Sie lief mit starkem Ausdruck zu ihrem Programm „My Immortal“ und sowohl die Axel als auch der Doppeltoeloop gelangen ihr sicher. Auch die Pirouetten konnten sich sehen lassen und so erreichte sie in der NRW-weiten Konkurrenz Platz 2 und somit Silber. Herzlichen Glückwunsch den dreien und weiter so!

Eine Woche später fand in den Räumlichkeiten des BTV Wuppertal zum ersten Mal ein Vereinsübergreifendes **Sport- und Spielfest** statt. In diesem Rahmen bot die Rollsportabteilung eine Rollschuhausleihe für Interessierte an. Auch wenn das Programm nicht so gut besucht war, wie bei der letzten Ausleihaktion, war es



doch schön zu sehen, dass Klein und Groß viel Freude hatten, sich auf unseren geliebten Rollschuhen fortzubewegen.

Die letzte Meisterschaft des Roll- und Inlineverbandes in 2024 fand wieder in Bochum statt. Die **Landesjugendmeisterschaft für Anfänger und Freiläufer** zog Alma, Ayla, Dilara, Charlotte, Nea und Sophie zusammen mit ihren Trainerinnen Jill, Lilly und Konstantina an.

Ergebnis, wenn man Jills sonstigen Leistungen in dieser Saison betrachtet, aber mehr war an diesem Tag nicht drin.

Lilly hingegen gelang es, ihre Nervosität in Zaum zu halten und endlich zeigte sie beide Höchstschwierigkeiten in der Kür sauber gestanden. Sehr zufrieden erreichte sie damit den dritten Rang und die Bronzemedaille.

Zum ersten Mal mit einer Kür dabei, präsentierte Dilara ihr Programm solide und erreichte damit am Ende Platz zehnte. Auch Ayla lief gut und belegte Rang sechs. Sophie hatte etwas mit dem Boden zu kämpfen und zeigte ein paar Unsicherheiten. Schade, da ihre Kür

Rollsport



im Training sehr sicher ist. Sie erreichte letztendlich Platz 8.

Besser lief es bei Nea, Alma und Lotti, die ihre Programme sicher auf die Bahn brachten. Mit schönem Ausdruck und gutem Tempo überzeugten sie die Wertungsrichter*innen und erreichten Bronze, Silber und Gold in ihren jeweiligen Altersgruppen. Besonders Lotti zeigte mit ihrem Sieg, dass sie in der nächsten Saison definitiv eine Gruppe höher starten sollte, um sich neuen Herausforderungen zu stellen.

Der letzte Vereinswettbewerb in dieser Saison, war der **Dattelner-Kanal-Pokal** am 21. und 22. September. Der Nachteil solcher Wettbewerbe, die über zwei Tage gehen, ist, dass nie alle Läufer*innen an einem Tag starten und das Team so auseinandergerissen wird. Umso schöner war es, dass am ersten Tag auch viele dabei waren, die eigentlich erst am nächsten Tag laufen mussten.

Der Zeitplan gab es her, dass sich zwischendurch größere Freiräume boten, so dass wir als Team gemeinsam den Nachmittag gestalten



konnten. Zusammen mit Eltern und Läuferinnen zogen wir los und genossen die Geselligkeit auf der Terrasse eines italienischen Restaurants. Solche Momente sind immer besonders schön und auch für das Vereinsgefühl bedeutsam.

Doch neben den schönen Stunden außerhalb der Rollschuhbahn, waren auch die Wettbewerbe spannend.

Rollsport

Zum ersten Mal dabei war Finya, die erst seit ein paar Monaten Mitglied unserer Abteilung ist. Sie schlug sich gut nur leider unterlief ihr ein Patzer beim letzten Element. Insgesamt reichte es für sie für Platz 7. In derselben Grup-



pe erreichte Nicole den vierten Rang, gegen deutlich ältere Starterinnen.

Lina und Maylien zeigten in ihren Gruppen, dass sie sich im Vergleich zum letzten Mal verbessert hatten. Dennoch wurde deutlich, dass beide an ihrem Tempo und ihrer Sicherheit arbeiten müssen. Sie holten in ihren Jahrgangsguppen Platz 9 und 7.

Bei den Anfängern lief Nea eine schöne Kür, verpasste jedoch knapp das Treppchen und belegte Rang vier.

Ihr Schwester Charlotte zeigte ein fehlerfreies Programm und überzeugte alle Wertungsrichterinnen, dass ihre Leistung mit dem ersten Platz belohnt werden musste. Auch Alma konnte sich unter den Top drei ihrer Gruppe platzieren. Mit dem Bronzerang konnte sie in dieser Konkurrenz sehr zufrieden sein. Ihr steter Erfolg in dieser Saison zeigt, dass sie im kommenden Jahr neue Herausforderungen braucht.

Sophie zeigte leider ein paar Wackler und erreichte in der gleichen Gruppe Rang 10. Doch auch sie wird über den Winter fleißig an den neuen Sprüngen und Pirouetten trainieren und dann schauen wir, wofür es nächstes Jahr reicht.

Sonntagnachmittag gingen die vier großen Mädchen an den Start – zum letzten Mal mit mir als Trainerin am Rand. Alle vier schien dies nicht ganz unberührt zu lassen. Auch ich als Trainerin musste immer wieder mit den Tränen kämpfen, da alle vier noch mal ganz besonders schöne Programme präsentierten.



Kim in der Gruppe Cup hatte in den vorangegangenen Wochen kaum trainieren können und erreichte Platz 7, genau wie Konstantina in der Gruppe Nachwuchs. Auch bei ihr waren ein paar Unsicherheiten ausschlaggebend für die Platzierung.

Besonders erfreulich war das Ergebnis von Jill und Lilly in der Gruppe Kunstläufer. Obwohl Jill leider nicht zeigen konnte, dass sie die Pirouetten sonst sehr sauber dreht, überzeugte sie mit sicheren Sprüngen und Ausdrucksstärke die Wertungsrichterinnen und erreichte den Goldrang. Trotz einiger

Rollsport

Probleme im Einlaufen mobilisierte Lilly ihre letzten Reserven und zeigte die beste Kür der Saison. Sichtlich ergriffen von zwei gestandenen Höchstschwierigkeiten lief sie die Kür mit starkem Ausdruck zu Ende und erreichte einen tollen vierten Platz.

Es war mir eine große Freude die Mädels auch bei diesem Wettbewerb begleiten zu können. Neben den sportlichen UPS und DOWNS dieser beiden Tage, habe ich jeden Moment mit euch genossen. Weiter so! Ihr seid alle auf einem guten Weg.

Gefolgt wurde der Wettbewerb von einem **Trainingslehrgang** im November in Bochum-Wattenscheid. Von renommierten Trainer*innen aus NRW und Deutschland holten sich Jill, Kim, Konstantina und Lilly noch einmal ein paar Tipps und Anregungen, um ihre Techniken zu verbessern. Solche Gelegenheiten sind immer super, um sich zu vernetzen und neuen Input zu bekommen. Leider war der Lehrgang auf Bundesebene für die vier in diesem Jahr ausgefallen, so dass sie sich umso mehr auf diesen Lehrgang gefreut hatten. Im nächsten Jahr werden auch andere Läuferinnen unserer Abteilung die Mindestanforderungen erfüllen und daran teilnehmen können.

In 2025 wollen wir an die Erfolge und gemeinschaftlichen Erlebnisse dieser Saison anknüpfen. Unter der Leitung der neuen Abteilungsleiterin Christina Sohn und mit viel Mithilfe der übrigen Mitglieder, wird es sicherlich einige Änderungen geben, aber die Begeisterung für den Rollsport eint alle und wird auch im nächsten Jahr allen wieder viele emotionale Momente und Erfolge bescheren.

An dieser Stelle möchte ich den Bericht der Rollsportabteilung mit ein paar persönlichen Worten beenden, da dies mein letzter Beitrag als Abteilungsleitung und Trainerin ist. 32 Jahre bin ich diesem Sport treu gewesen. Ich habe selber viele Jahre zunächst in Wuppertal-Cronenberg, dann im Barmer Turnverein und danach zusätzlich in Waltrop, Essen und im Bundeskader trainiert, bevor ich 2008 meine aktive Karriere beendet habe. Seit meinem vierzehnten Lebensjahr habe ich mich darüber hinaus in der Rollsportabteilung des BTV als Übungsleiterin eingebracht. Neben dem normalen Training war ich auf unzähligen Wettbewerben dabei, habe tolle Choreografien aufstellen dürfen, habe Trainingslager geplant und ausgerichtet, und außerhalb des BTV besucht. Auch einige Schaulaufnummern, für die die Eltern außergewöhnliche Kostüme geschneidert hatten, durfte ich mitgestalten. Nicht zu vergessen all die Feste, Weihnachtsfeiern, Ausflüge und Wochen(-enden) in Würde, bei denen es um so viel mehr als das Rollschuhlaufen ging.

Seit nunmehr einigen Jahren bin ich auch Abteilungsleiterin dieser kleinen, aber besonderen Abteilung im BTV und ich bin stolz darauf, was wir jedes Jahr gemeinsam auf die Beine stellen.

Der BTV – und besonders natürlich die Rollsportabteilung – waren dabei immer meine Heimat. Ich habe hier alle Unterstützung erfahren, konnte mich frei entfalten, Ideen einbringen und viel bewegen.

Dabei geht es nicht nur um sportliche Erfolge im Training und Wettbewerb, sondern um viele kleine, zwischenmenschliche Momente, die sicherlich nicht nur mich bereichert haben.

Rollsport

Aber genau das ist es, was mich jahrelang angespornt hat, diese Zusatzbelastung neben Schule, Studium, Nebenjob, eigenem Training und zuletzt meinem Beruf auf mich zu nehmen. Diese Momente, die man mit Geld nicht kaufen kann: gerührte Eltern, wenn sie ihr Kind zum ersten Mal mit Hingabe seine Kür laufen sehen; strahlende Gesichter, wenn endlich ein Element geklappt hat; Erleichterung, wenn die Anspannung nach der Kür abfällt; Staunen, wenn man etwas unerwartetes erreicht hat; Tränen, der Verzweiflung oder auch Dankbarkeit; sowie gemeinsame Freude, die geteilt noch so viel mehr wert ist.

Auch außerhalb des Sports waren wir füreinander da und so waren auch private Highlights, wie Auftritte bei Polterabenden/Hochzeiten, Besuche bei Kommunion/Konfirmation oder Auftritten, sowie aber auch die Begleitung von unangenehmen Schritten im Leben Einzelner, Teil meiner Zeit in der Rollsportabteilung.

Nun ist es aber an der Zeit, ein neues Kapitel in meinem Leben aufzuschlagen. Denn wie sagt man so schön: „Man soll gehen, wenn es am schönsten ist.“

Ich drücke die Daumen, dass sich durch meinen Weggang neue Möglichkeiten und Richtungen eröffnen, die ich aus Betriebsblindheit oder Routine vielleicht nicht gesehen oder bedacht habe. Es muss ein neuer Wind her und ich bin mir sicher, dass jedes Ende eine ungeahnte Chance für etwas wunderbar Neues birgt.

In meinem Herzen werden der BTV und seine Rollsportabteilung immer einen Platz haben.

Ich danke allen, die mich in den letzten 32 Jahren auf meinem Rollschuh-Weg begleitet haben und unvergessliche Erinnerungen geschaffen haben. Besonders aber danke ich meiner Familie, die ebenfalls lange Jahre ein wichtiger Teil der Rollsportfamilie war und mich egal bei was, immer unterstützt hat.

Vielen, lieben Dank! Es war eine intensive und prägende Zeit, die ich nie vergessen werde!!!

Miriam Kaik



Kulinarisches für Ihr Event!

Planen Sie mit uns Ihr nächstes Event und begeistern Sie Ihre Gäste mit kulinarischer Vielfalt. Mario Braun und sein Team freuen sich auf Ihre Anfragen.



Telefon: 0202/75889932 • E-Mail: service@billstein-bremme-catering.de • www.billstein-bremme-catering.de

Liebe Vereinsmitglieder,

auch im zweiten Jahr der Wuppertal Elephants als Roundnet-Abteilung des Barmer TV möchten wir euch über unsere Aktivitäten und Erfolge informieren.

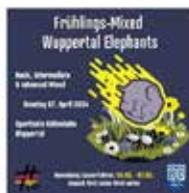
Was ist Roundnet und was macht diese Sportart so besonders?

Roundnet ist ein spannender und fairer Team-sport, der schnell zu erlernen ist und jede Menge Spaß macht. In dieser Sportart geht es darum, den Ball über ein 90 Zentimeter großes Netz zu schlagen, das auf dem Boden zwischen den Spielern steht. Das Ziel: Die Gegner können den Ball nicht mehr zurückspielen, und man erzielt einen Punkt. Roundnet ist nicht nur leicht zugänglich, sondern auch sehr flexibel – es kann überall gespielt werden und ist sowohl für Freizeitspieler*innen als auch für Leistungssportler*innen geeignet. Kein Wunder also, dass die Zahl der Roundnet-Spieler*innen in Deutschland rasant wächst!

Unsere Entwicklung als Team

Trotz unserer noch jungen Geschichte – wir haben uns erst 2023 gegründet – haben wir uns bereits einen festen Platz in der Roundnet-Szene erarbeitet. Unser

Teamgeist und unser Engagement haben uns dazu verholfen, bereits zwei erfolgreiche Turniere auszurichten, bei denen Spieler*innen aus ganz NRW und sogar darüber hinaus teilgenommen haben. Besonders stolz sind wir darauf, dass unser erstes Winterturnier von einem Wuppertaler Duo gewonnen wurde!



Roundnet

Erste Saison in der Regionalliga West

Ein weiteres Highlight: Wir haben erfolgreich an der Regionalliga West der Deutschen Roundnet-Liga teilgenommen. Unsere erste Saison haben wir auf dem 8. Platz von 16 Teams abgeschlossen – eine Leistung, auf die wir stolz sind und die wir in der aktuellen Saison noch toppen wollen!

Unser neuer Look – Dank Robbers & Guns

In Zusammenarbeit mit dem lokalen Design-team **Robbers & Guns** haben wir nicht nur ein neues Logo, sondern auch die schönsten Trikots des Landes entworfen! Diese haben uns auf Turnieren in ganz Deutschland viele Komplimente eingebracht. Und das Beste: Es gibt jetzt auch Merch – von den beliebten **Wuppertal Elephants Socken** bis hin zu coolen **Stickers**.

Werde Teil der Wuppertal Elephants!

Hast du Lust, dich einer jungen und wachsenden Sportart anzuschließen und Wuppertal zur Roundnet-Hochburg zu machen? Dann komm doch einfach mal bei uns vorbei, lerne uns kennen und werde Teil unseres Teams!

Neben viel Spaß und lockerem Spiel bieten wir dir auch die Möglichkeit, in Liga- und Turnier-Formaten dein Können unter Beweis zu stellen und dich mit anderen Communities in NRW zu vernetzen. Besonders cool: Unse-

re vier Trainer*innen haben den offiziellen Coaching-Lehrgang des Roundnet Germany Verbands absolviert und stehen dir gerne mit Tipps und Unterstützung zur Seite.



Trainingszeiten

Wir trainieren zu folgenden Zeiten und freuen uns über alle, die Lust haben, mitzumachen – ganz gleich, wie viel Erfahrung du mitbringst:

- **Mittwochs:** 20:00 - 22:00 Uhr
- **Freitags:** 19:00 - 20:30 Uhr
- **Sonntags:** 14:00 - 17:00 Uhr

Komm einfach vorbei – du bist herzlich willkommen!

Roundnet

Erfolge auf internationaler Ebene

Wusstest du, dass Deutschland 2024 sowohl im offenen Einzelwettbewerb **Weltmeister** wurde als auch im Frauen-Einzel den **Vize-Weltmeistertitel** errang? Ein weiterer Grund, die Sportart zu unterstützen und noch mehr Erfolge zu feiern!

Wir freuen uns auf dich – und darauf, gemeinsam weiter durchzustarten!



Das „Töröö“ der Wuppertal Elephants



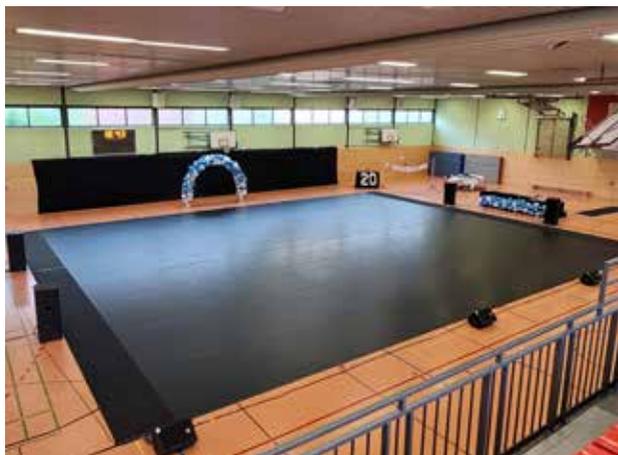
Alle Jahre wieder...

sitze ich vor dem Rechner und überlege, wie ich nun am besten mit dem Jahresbericht beginne. Die Emotionen der abgeschlossenen Saison sind bereits verarbeitet, da unsere Konzentration vollkommen auf dem Jahr 2025 liegt. Momentan beschäftigt uns wohl eher die Frage: „Werden wir bis zum Saisonbeginn im Februar bereit sein?“ Wie jedes Jahr werden wir durch Erkältungswellen, Schulfeste, Klassenfahrten und andere Umstände ein wenig ausgebremst. Aber gut, mit diesem Problem haben wohl alle teilnehmenden Teams zu kämpfen.

Dennoch gibt es einiges aus der näheren Vergangenheit zu berichten. Im September haben wir in Dülmen am Newcomer Pokal teilgenommen. Bei diesem Turnier gibt es die Möglichkeit, in der Kategorie Solo/ Duo zu starten. Im Nachwuchsbereich Kinder konnten wir gleich 2 Solos und 2 Duos im Breitensport an den Start bringen. In vielen Sonderein-

heiten wurden mit Trainerin Julia Rico Meischöne Choreografien erarbeitet. Yihan (Ellie) Cao und Kathleen Breidoehr, beide erst 7 Jahre alt, begeisterten mit ihrer Unbekümmertheit und Freude auf der Tanzfläche. Sie konnten sich im Mittelfeld platzieren und waren stolz wie „Oskar“. Xuanning (TangTang) Cao und Jana Ciupka konnten in diesem Jahr das letzte Mal in der Kinderklasse bis 12 Jahre starten und hatten somit natürlich ganz andere Ambitionen. Durch das große Teilnehmerfeld mussten 3 Runden getanzt werden, bis die Sieger feststanden. Die Freude war riesengroß, denn Tang Tang und Jana belegten den ersten Platz!! In der Kategorie Breitensport Kinder Solo waren ebenfalls 2 Starterinnen gemeldet. Thao Pham und Annmaria Markovic hatten das Publikum sehr schnell auf ihrer Seite. Mit der Medaille um den Hals waren die Beiden dann mehr als glücklich. Das war ein sehr guter Einstand für unsere Wettkampf-

neulinge. Im Anschluss gingen unsere Teilnehmerinnen im Bereich Leistungssport an den Start. Amina Akachar machte den Anfang in der Kategorie Kinder. Selbstbewusst, aber ein wenig nervös stellte sie sich der starken Konkurrenz. Es gab die Hoffnung, dass ein Qualifikationsplatz für die Deutsche Meisterschaft möglich war. Und es sollte weiterhin gut für den Barmer TV laufen, denn mit dem großartigen



Tanzen

4. Platz war die Qualifikation sicher. Mit Ronja Wübbeling startete Amina dann noch im Duo/ Kinder. In dieser Kategorie belegten sie einen guten 4. Platz.

Bei der Deutschen Meisterschaft in Sossenheim musste sich Amina gegen ein großes Teilnehmerfeld behaupten. Es reichte dieses Jahr noch nicht ganz für einen Platz im vorderen Mittelfeld, aber die Grundlagen sind gelegt und es wird nicht die letzte Möglichkeit für Amina gewesen sein.

Im Jugendbereich Leistung Solo tanzte Marlena Weidmann eine gefühlvolle und abwechslungsreiche Choreografie. Leider wurde sie in der Trainingsvorbereitung durch gesundheitliche Probleme ein wenig zurückgeworfen, so dass es nicht ganz für einen Finalplatz gereicht hat. Trotz allem kann auch Marlena sehr zufrieden mit ihrer Leistung sein. Im nächsten Jahr läuft sicherlich alles besser!

Marissa Lehmann und Luna Petzold sind nicht nur beste Freundinnen, sondern auch im

Training unzertrennlich. Immer wieder haben sie an der von Julia erstellten Choreografie gefeilt, um die technische Ausführung zu verbessern. Es hat sich gelohnt, denn auch die beiden schafften den Sprung zur Deutschen Meisterschaft, die am 9.11. in Westercelle stattfindet. Ich hoffe, ich kann bis zum Redaktionsschluss noch das Ergebnis vermelden. Meinen herzlichsten Glückwunsch noch einmal an alle Teilnehmer!

Nach einer zufriedenstellenden Saison 2024 können wir einen Ausblick in das nächste Jahr wagen. Unsere Oberliga **Floint** möchte erneut die vorderen Plätze angreifen und endlich ihrem Leistungspotential gerecht werden. Die letzten beiden Saisons liefen aufgrund unterschiedlicher Umstände nicht wie geplant. Dieses Jahr haben wir zwar wieder „besondere Umstände“ – aber aller guten Dinge sind drei! Die Formation **Flow** konnte in der Gesamttabelle der Verbandsliga 2024 den dritten Platz erringen und verpasste den Aufstieg in die





Oberliga denkbar knapp. Es ist also auch hier alles möglich! Wir drücken weiterhin die Daumen, dass alle Tänzerinnen gesund bleiben und in kompletter Stärke angreifen können. **Forward** ging in der Landesliga an den Start und belegte am Ende einen sehr guten 4. Platz! Leider haben sich aus diesem Team viele Tänzerinnen in ihr Studium oder das Berufsleben in eine andere Stadt verabschiedet, so dass wir hier einen neuen Weg eingeschlagen haben. In der kommenden Saison werden wir eine Startgemeinschaft mit dem LTV Wuppertal bilden. So können alle verbleibenden Aktiven ihrem Sport weiterhin nachgehen und bleiben dem BTV erhalten. In der Jugendklasse startete in einem großen Teilnehmerfeld (13 Teams) **Animado**. Das dritte Turnier konnte leider nicht bestritten werden und so sammelte man damit zusätzliche Strafpunkte auf dem Ergebniskonto. Am Ende wurde es noch ein beachtlicher 8. Platz. In der nächsten Saison ergibt sich wieder eine andere Konstellation in der Besetzung der Jugendlandesliga. Dann werden die Karten neu gemischt. Neu in unserer Runde ist die Formation **Fresh**,

eine quirlige Gruppe im Alter zwischen 6 und 10 Jahren. Die 12 Tänzerinnen werden 2025 in der Kinderliga Erfahrungen sammeln und sicherlich mit viel Freude und Ehrgeiz den Gegnern „einheizen“. Wir haben also wieder viele Wochenenden die Gelegenheit, den BTV tänzerisch gut zu vertreten.

Mit einer zukünftigen Wertungsrichterin und einem ambitionierten Turnierleiter unterstützen wir in der neuen Saison zusätzlich die Organisation des Tanzsportverbandes. Zudem richten wir am 31.05. und 1.06.2025 erneut ein Turnierwochenende in der Heckinghauser Halle aus.

Mittlerweile gibt es unsere Abteilung schon 20 Jahre!! Es ist wirklich schön, dass so viele Jungs (immerhin 2) und Mädels uns immer noch die Treue halten und Ihren Sport mit viel Engagement ausüben. Natürlich geht das alles nicht ohne eine gutes Trainerteam, das immer wieder neue Ansätze und Ideen einbringen kann. Auch die angebotenen Workshops werden gerne angenommen. Es ist so wichtig, zwischendurch über den Tellerrand hinauszuschauen. In den Übungsstunden unserer





Tanzen

Hobbytänzer sind ebenso nur noch begrenzt Plätze frei, ein gutes Zeichen dafür, dass unser Sport im Verein noch eine Weile weiter funktionieren kann!

Letzte Meldung – Marissa Lehmann und Lu-na Petzold haben bei den Deutschen Meisterschaften in Wendecelle einen hervorragenden 10. Platz belegt! Sie konnten sich für die Zwischenrunde qualifizieren und einige Teilnehmerinnen hinter sich lassen. Herzlichen Glückwunsch!!!

Jetzt bleiben nur noch wenige Wochen bis zur Weihnachtszeit. Eine Pause im Kreise der Familie haben wir uns alle verdient. Genießt die Zeit und kommt fröhlich und gesund in das neue Jahr.

Ein herzliches Dankeschön an alle Trainerinnen, Tänzer, Tänzerinnen und Unterstützer – kurzum an die große BTV-Tanzfamilie.

Bärbel Schröder



BTV in der Stadtteilchronik

Auf Initiative der Bezirksvertretung Heckinghausen wurde im Oktober eine Chronik zur geschichtlichen und wirtschaftlichen Entwicklung des Stadtteils Heckinghausen erstellt. Zusammen mit vielen ortsansässigen Wirtschaftsunternehmen und Gewerbetreibenden präsentiert sich der BTV auf dieser Tafel die

am Bayer-Platz, Nähe Bauhaus, aufgestellt wurde.

Die Tafel soll fünf Jahre an diesem Standort stehen (so hoffen es jedenfalls alle Beteiligten). Der BTV steht an erster Stelle auf der 2. Tafel von links und ist somit gut sichtbar!

Barbara Obrig



Nachruf Klaus Hesse

Klaus ist Anfang des Jahres im Alter von 87 Jahren plötzlich und unerwartet verstorben.

Seit 2011 war er Mitglied des BTV und anfänglich in der Trainingsgruppe Fitness 60+ aktiv. Von Hartmut Lange hat er dann später die Abteilungsleitung übernommen. Gleichzeitig hat er den Vorstand unterstützt und war für den gesamten Verein der Ansprechpart-

ner für den Seniorensport. Bedingt durch die notwendige und intensive Pflege seiner Frau konnte er in letzter Zeit nicht mehr regelmäßig am Sportgeschehen teilnehmen.

Wir alle, die mit ihm zu tun hatten, werden sicher immer wieder an ihn denken!

Ralf Schröder

Nachruf Margriet Schäfer

Margriet ist im März dieses Jahres nach kurzer Krankheit verstorben.

Bereits seit 1976 war sie Mitglied im Barmer TV. Sie hat dort selbst aktiv Sport getrieben und war später auch als Übungsleiterin Gymnastik für Seniorinnen tätig. Margriet hat sich immer in Fortbildungen den Innovationen dieser Sportart gestellt. Bis zu Ihrem Ausscheiden aus dem Verein Ende 2022 hat sie durchgängig unsere älteren Mitglieder bewegt. Leider war sie da bereits gesundheitlich angeschlagen.

Ihre Stimme bereitete ihr Probleme, so dass sie sich nicht mehr in ihrer Rolle als Übungsleiterin wohl gefühlt hat. Diese Entscheidung haben wir natürlich akzeptiert.

Wir haben auf ihrer Arbeit aufgebaut und das Angebot für Seniorinnen/Senioren ausgebaut. In diesen Kreisen denken wir oft an Margriet, die dem Verein 46 Jahre lang treu war!

Ralf Schröder

Abteilungen



Basketball

Übungszeiten unter: www.btv-basketball.de

Abteilungsleitung:	Daniel Walter	d.walter@btv-basketball.de
Jugendwart weiblich:	Shenja Fohlmeister	s.fohlmeister@btv-basketball.de
Jugendwart männlich:	Moslem Hattab	m.hattab@btv-basketball.de
Mannschaft	Liga	Name Mail
U 8 w	Marina Popov	m.popov@btv-basketball.de
U 8 o	Hedieh Salehiziarani	h.salehiziarani@btv-basketball.de
U 10 w	Bärbel Krah	b.krah@btv-basketball.de
U 10 o	Nek Azizi	n.azizi@btv-basketball.de
U 12-1w	Shenja Fohlmeister	s.fohlmeister@btv-basketball.de
U 12-2w	Johanna Eichner	j.eichner@btv-basketball.de
U 12-1o	Saif Hanini	s.hanini@btv-basketball.de
U 12-2o	Fridauss Narey Cisse	f.nareycisse@btv-basketball.de
U 14-1w	Roman Ellerhorst	r.ellerhorst@btv-basketball.de
U 14-2w	Luella Nicaj	l.nicaj@btv-basketball.de
U 14-1o	Moslem Hattab	m.hattab@btv-basketball.de
U 14-2o	Ermis Chalkiopoulos	e.chalkiopoulos@btv-basketball.de
U 16 w	Alex Disterhoft	a.disterhoft@btv-basketball.de
U 16 m	Samet Altintas	s.altintas@btv-basketball.de
U 18-1 w	Sonja Baulecke	s.baulecke@btv-basketball.de
U18-2 w	Ramona Weiken	r.weiken@btv-basketball.de
U 18-1m	T.J. Brown	t.brown@btv-basketball.de
U 18-2m	Mohammed Kelifa	m.kelifa@btv-basketball.de
H 1	Matthias Bendias	m.bendias@btv-basketball.de
H 2	Sebastian Kremer	s.kremer@btv-basketball.de
H 3	T.J. Brown	t.brown@btv-basketball.de
H 4	Moritz Luhn	m.luhn@btv-basketball.de
D 1	Pierre Shirvan	p.shirvan@btv-basketball.de
D 2	Holger Hantzaridis	h.hantzaridis@btv-basketball.de
D 3	Sonja Baulecke	s.baulecke@btv-basketball.dee

Individual / Minis

Sebastian Kremer	s.kremer@btv-basketball.de
Shenja Fohlmeister	s.fohlmeister@btv-basketball.de
Franzi Goessmann	f.goessmann@btv-basketball.de

Abteilungen

Fitness

Informationen über die Geschäftsstelle

Fitness 60+

Trainer: Hartmut Brenke, Gesundheitsstr. 101, 42103 Wuppertal

Gerätetraining nachmittags

Informationen über die Geschäftsstelle

Trainer: Achim Balzer

Gymnastik

Informationen über die Geschäftsstelle

Ansprechpartner: Birgit Gerressen, Dieter Johann, Conny Böer, Jessica Wurth

Jedermann-Sport

Ansprechpartner: Jürgen Weber, uteweberwtal@t-online.de

Leichtathletik

Anfänger- und Breitensport:

Jungen und Mädchen (6-10 Jahre)

Trainerin: Lara Werth

Mädchen (10-15 Jahre)

Trainer: Pauline Schnittka, E-Mail: pauline.c@schnittka.de,
Alexander Umbreit, E-Mail: aumbreit@gmx.de

Jungen (10-15 Jahre)

Trainer: Julian Scherz

Leistungs- und Wettkampfsport:

weibliche Jugend und Frauen (ab 15 Jahre)

Trainer: Marcus Fuckel, E-Mail: rmfb73@gmail.com

Männliche Jugend und Männer (ab 15 Jahre)

Trainer: Hans Werner Jahn, E-Mail: hw-jahn@gmx.de

Prellball

Ansprechpartnerin: Dagmar Käding, Emilstr. 2, 42289 Wuppertal, Tel.: 0202/623140

Wir helfen Ihnen durch die schwere Zeit.



Vertrauen Sie unserer
langjährigen Erfahrung
in allen Trauerfragen;
dem Team von
Bestattungen Neusel,
Ihren Experten zwischen
Himmel und Erde.

Bestattungen Neusel

Berliner Straße 49, 52-54
42275 Wuppertal

0202.663674

info@neusel-bestattungen.de
www.neusel-bestattungen.de



Abteilungen

Rollsport

Abteilungsleiterinnen: Christina Sohn, E-Mail: a.christina.sohn@gmx.de, Tel. 0172-2527894
Gina Plischke, E-Mail: ginaplichke@gmx.de, Tel. 01742069824

Diverse Leistungsgruppen nach Absprache.
Probetraining muss individuell vereinbart werden.

Roundnet

Ansprechpartner: Jan Schmitz, E-Mail: j10.schmitz@googlemail.com

Ski + Fitness

Abteilungsleiter: Carsten Heidenthal, Waldhof 8, 42283 Wuppertal, Tel.: 0202/51582063
Informationen über die Geschäftsstelle

Taekwon-Do

Abteilungsleiter: Vitaliy Kvaktun, Tel.: 0179/4213644

Tanzsport

Abteilungsleiterin: Bärbel Schröder, Tel.: 0202/4604570,
E-Mail: baerbel.schroeder@barmertv.de

Tischtennis

Abteilungsleiter: Tobias Dietze, E-Mail: tsd13@mail.de

Turnen

Ansprechpartner:

Eltern-Kinder-Turnen

Jessica Klaas, Annika Rottinghaus
Informationen und Anmeldung über die Geschäftsstelle

Kindersport:

Cornelia Böer, Fischertal 67, 42287 Wuppertal, Tel.: 0202/597779
Informationen und Anmeldung über die Geschäftsstelle

**Aktuelle Übungszeiten auf der Vereins-Homepage
www.barmer-tv.de
oder den Homepages der Abteilungen**

Mitgliedsbeiträge ab 2025

Gruppe 1: Ordentliche Mitglieder nach vollendetem 18. Lebensjahr	144,00 Euro
Gruppe 2: Rentner, Pensionäre	120,00 Euro
Gruppe 3: – Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr – Schüler, Studenten, Auszubildende (bis zum 27. Lebensjahr) – Arbeitslose mit Anspruch auf Leistungsbezug, d.h. Arbeitslosengeld – Sozialhilfeempfänger/Bürgergeld-Empfänger – Bundesfreiwilligendienst-Leistende – Passive Mitglieder	93,00 Euro
Gruppe 4: Eltern-Kind-Turnen	108,00 Euro
Gruppe 5: Familienbeitrag – Im gemeinsamen Haushalt lebende Eltern und mindestens ein, maximal drei minderjährige Kinder.	288,00 Euro
Aufnahmegebühr: – ohne Einzugsermächtigung	10,00 Euro
– mit Einzugsermächtigung	5,00 Euro

Für Eintritte ab dem 1. April wird ein anteiliger Mitgliedsbeitrag erhoben!

Zusatzbeiträge:

Abteilung	Abtlg.-Zusatzbeitrag/Jahr	Abteilung	Abtlg.-Zusatzbeitrag/Jahr
Basketball	75,00/ 100,00/125,00	Jazz + Moderndance/Ballett	80,00/ 100,00
Fitness + Ski	30,00	Leichtathletik/ Krafraum	30,00
Krafraum Fitness 60+	60,00	Rollsport	60,00
Gerätetraining nachmittags	30,00	Taekwondo	60,00
Gymnastik	30,00	Tischtennis	24,00

Bei Nutzung des Sportangebotes mehrerer Abteilungen wird nur der jeweils höhere zusätzliche Jahresbeitrag gezahlt!

Voraussetzungen für die Gewährung ermäßigter Mitgliedsbeiträge:

1. Bei der Anmeldung reicht bei Volljährigen nicht die bloße Angabe des Status auf dem Mitgliedsantrag. Ein entsprechender *aktueller Nachweis* muss dem Antrag in Kopie beigelegt sein, da andernfalls bis zur nächsten Abrechnungsperiode der volle Beitrag berechnet wird.
2. Die Beitragsermäßigung gilt immer nur für ein Jahr. Für die Folgejahre muss eine neue Bescheinigung vorgelegt werden. (Rentner sind von dieser Regelung der Wiedervorlage natürlich ausgenommen.)

Ermäßigte Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2025

Für das Beitragsjahr 2025 müssen die aktuellen Nachweise für die Beitragsermäßigung bis spätestens 31. Dezember 2024 in der Geschäftsstelle des BTV abgegeben werden!

BITTE beachten Sie, dass Sie im Falle der verspäteten Vorlage Ihrer Bescheinigung für das Jahr 2025 der Gruppe der ordentlichen Mitglieder (Jahresbeitrag: 144,00 Euro) zugeordnet werden und eine nachträgliche Änderung nicht mehr möglich ist.

Impressum

Termine für die nächste Ausgabe der Vereinsnachrichten

Redaktionsschluss: 9. November 2025 (vorläufig)

Erscheinungstermin: Anfang/Mitte Dezember 2025 (vorläufig)

Wir würden uns freuen, wenn weitere Autoren zur Meinungs- und Themenvielfalt der BTV-Vereinsnachrichten beitragen würden.

Dabei muss nicht immer nur über das Wettkampfgeschehen und Abteilungsleben der BTVer berichtet werden, durchaus erwünscht sind auch Meinungen und Kommentare.

Hier soll jedes Vereinsmitglied zu Wort kommen können.

Wir bitten diejenigen, die alte Fotos oder Berichte über den Verein besitzen, uns diese zeitweise oder auf Dauer zu überlassen.

Wir bitten, die Beiträge wenn möglich als Word-Datei an die Mailadresse der Geschäftsstelle **geschaeftsstelle@barmertv.de** alternativ: **wulf@obrig.net** zu senden!

Der besseren Druckqualität wegen sollten nur Digitalfotos als Anhang hinzugefügt werden, wobei die Qualität von Handy-Fotos (speziell WhatsApp) oft problematisch ist. Datensticks werden selbstverständlich zurückgegeben.

Impressum

BTV-Nachrichten: Vereinsnachrichten des Barmer TV 1846 Wuppertal Korp.
42289 Wuppertal, Heckinghauser Straße 24

Herausgeber: Barmer TV

Redaktion: Wulf Obrig über die BTV-Geschäftsstelle

Bezugspreis: Im Mitgliedsbeitrag enthalten

Layout und Druck: Lieverkus.Media | www.lieverkus.de
Mühle 17a, 42369 Wuppertal



Edin Zaimovic



VERSICHERUNGSKONZEPTE
FINANZDIENSTLEISTUNGEN

Mit Innovationen begeistern.

Durch Beständigkeit Vertrauen schaffen.

rmb³ - immer persönlich!



rmb³ Wuppertal
Düsseldorfer Str. 128
42115 Wuppertal
Telefon: 0202/5270-0
www.rmb3.de

Partner der
Gothaer

A photograph of children in blue soccer uniforms sitting on a grassy field with soccer balls. An adult in a black jacket is partially visible in the background.

Für mich. Für Wuppertal.

Von Fußball bis Fechten. Von Ballett bis Rugby.

Ihre Leidenschaft. Ihr Projekt. Unsere Förderung.
Wir unterstützen Ihr Engagement für mehr Vielfalt
im Wuppertaler Amateur- und Profisport. Aus
Überzeugung – schon immer.

Wie das geht? Schauen Sie nach unter
[sparkasse-wuppertal.de/
nachhaltiges_engagement](https://sparkasse-wuppertal.de/nachhaltiges_engagement)



Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Wuppertal